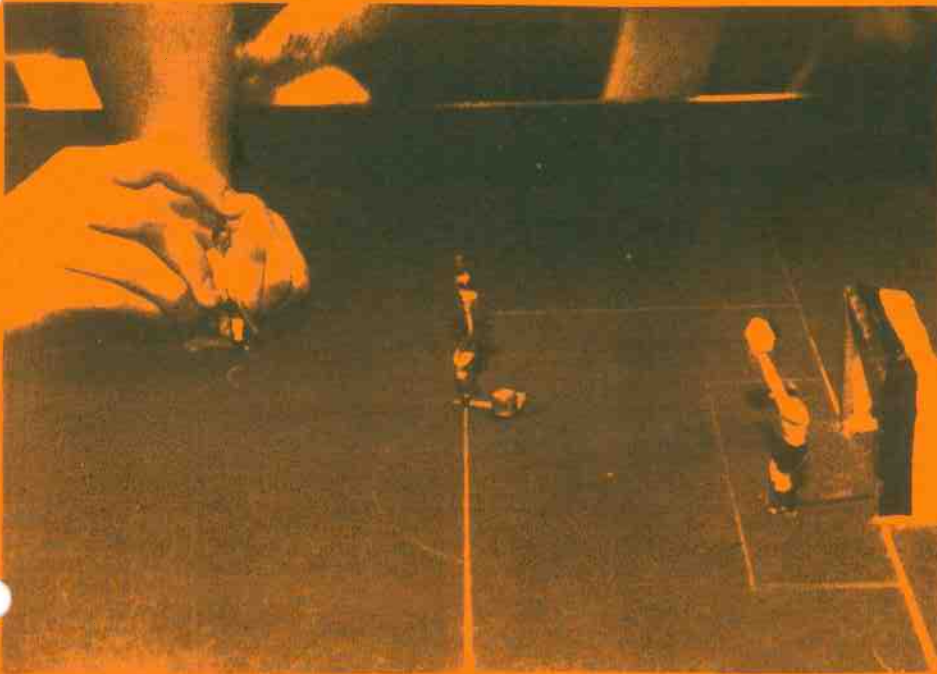


# tipp-kick rundschau

3 / 84

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball - Verbands



## I N H A L T :

POKAL: REHBERGE WIEDER  
IM FINALE

BUNDESLIGA:  
SCHÄFFT HALBAU DIE  
RETTUNG ?

OBERLIGEN: WALTROP UND  
DÜDINGHAUSEN IM  
OBERHAUS

## VOLKER GRÄTSCH

Schwartmoorallee 19 • 2085 Quickborn • Telefon 0 41 06 - 7 27 54

### SUPER - SERIE

mit Tipp-Kick-Emblemen  
und  
30 Gravurbuchstaben  
incl. Porto



1600	37
1601	35
1602	33
1603	31

### SUPER - PREIS

bis zur nächsten RUNDSCHAU

DM 165,-



WICHTIG ! WICHTIG ! WICHTIG ! WICHTIG ! WICHTIG !

Wir weisen nochmals darauf hin, daß es ab der folgenden Saison nicht mehr erlaubt ist, die Punktspiele auf dc-fix auszutragen.

BETRIFFT ; D T F V - J H V

21 (einundzwanzig) Clubs, das sind rund 13 % aller DTFV-Mitgliedsvereine und nicht ein Einzelmitglied -- das ist die traurige Teilnehmerzahl, die leider sogar schon relativ hoch lag, die die diesjährige JHV des DTFV verzeichnete.

Mit geringer Verspätung begann das Spektakel, das zwar fast 8 Stunden in Anspruch nehmen sollte, aber Überraschend auch die konstruktivste DTFV-Sitzung war, die ich persönlich je miterlebte (das waren immerhin vier).

Für den Durchblick der Sitzungsteilnehmer sprach vor allem die Eindeutigkeit, mit der fast alle Beschlüsse gefaßt wurden. Das "Stahlbeinsyndrom", erst ein Jahr alt, wurde geheilt, dem dc-fix eine erneute deutliche Abfuhr erteilt und künftig eine Zwei-Drittel-Mehrheit bei allen Änderungen der Spielordnung oder der Regeln erforderlich gemacht.

Die Sternstudien jedoch lagen tiefer: unser Hersteller des Tipp-Kick-Materials, die Firma Mieg wurde unter Beschuß genommen und richtungsweisende "Do-it-yourself-Wege" beschriftet. Die Funke'sche Ball-Manufaktur (GmbH&Co.KG?) dürfte als gegründet angesehen werden, auch künftige Stahl- und Messingbein-Produzenten hatten ihren Auftritt. Erfreuliche Wege in die unabhängige Zukunft, die der Firma Mieg nach eigenem Bekunden wohl nicht allzu weh tun dürften. Oder sollte der DTFV als Mieg'scher Werbeträger in Schwenninger Werk doch unterschätzt worden sein ...?

Für sehr fortschrittlich halte ich auch den Beschluß, daß Mitglieder, die nicht an der JHV teilnehmen, künftig nur noch maximal zwei Anträge zur Abstimmung stellen dürfen. Denn -- ohne Namen zu nennen -- auch diesmal war wieder ein Club ganz groß in Stellen unsinniger, überflüssiger aber zeitraubender Anträge.

Eigenlob stinkt ja. Aber vielleicht sollten ganz bestimmte Clubs in einer Art "Vorab-Sitzung" die Chancen und den Sinngehalt ihrer Anträge prüfen. In Hamburg wird dies seit Jahren unter den großen Clubs so gehandhabt und unsere (Übriggebliebenen) Anträge werden meist deutlich angenommen. Kleiner Aufwand -- aber Riesenwirkung, denn die Zeit der DTFV-Sitzung ist für Unsinn einfach zu schade!

-hm-

DEM IM OKTOBER IN  
SCHÖPPENSTEDT

## WER BEKOMMT WAS?

In letzter Zeit kam es verstärkt zu Irrläufern in der Verbandspost. Da gingen Leserbriefe an Georg Sandten, Ergebnisse von Freundschaftsspielen an Rudi und Turnierberichte an die RUNDSCHAU-Redaktion.

Wir sind zwar der Meinung, daß die Aufgabenverteilung sehr eindeutig ist, aber für alle, die uns in Zukunft die Arbeit erleichtern wollen hier noch einmal die wichtigsten Adressen:

### PUNKTSPIELERGEBNISSE:

jeweiliger Sektionsleiter, für die Bundesliga  
PETER BUMKE, Nuttwiler Weg 33, 1000 Berlin 51

### POKALERGEBNISSE :

PETER BUMKE, Adresse s.o.

### FREUNDSCHAFTSSPIELERGEBNISSE :

RUNDSCHAU-Redaktion

HEIKO MAUSOLF, Lohkoppelstr. 54, 2 Hamburg 76

MANFRED BUHMANN, Birckholtzweg 1,2 Hamburg 72

### LESERBRIEFE :

RUNDSCHAU-Redaktion, Adresse s.o.

### TURNIERANKÜNDIGUNGEN, -BERICHTE:

ANDRÉ BIALK, Willebrandstr. 19, 2 Hamburg 50

### ADRESSÄNDERUNGEN :

RUDI FINK, Aternstr. 30, 3000 Hannover 1

Die Adressen der Sektionsleiter findet Ihr, ebenso wie die einzelnen DTFV-Servicestellen auf der vorletzten Seite. Ich hoffe, daß hiermit eine Klärung erzielt wurde.

-mb-

## REGELHEFT

Wie Ihr sicherlich wissen dürftet, ist das Präsidium beauftragt worden eine Regelbroschüre herauszugeben, in der die bestehenden Regeln erklärt und verdeutlicht werden sollen.

Rudi Fink bittet Euch in diesem Zusammenhang um Eure Mithilfe.

Ihr seid aufgefordert (gebeten), bis zum 30.Juni Stellungnahmen zu den Regeln 1-4 abzugeben. Es handelt sich hierbei um die Regeln "Spielfeld und Turnierplatte", "Ball", "Spielfiguren", "Spielzeit". Den genauen Wortlaut der Regeln erhaltet Ihr übrigens bei Rudi.

Wer also Stellungnahmen zu den obengenannten Regeln Stellungnahmen abgeben möchte (Erläuterungen, Hinweise auf Regellücken, mißbräuchliche Handhabung etc.), leite diese bitte an

RUDI FINK, Aternstr. 30, 3000 Hannover weiter.

-mb-

# Leserbriefe

Thema : DE-CE-FIX

Das Thema ist vom Tisch. Für viele. Jedoch nicht für uns. Wir, die Leidtragenden (14 De-ce-fix Platten), haben die Konsequenzen der DTFV-Umfrage zu tragen.

Dabei wendet sich unsere Kritik nicht gegen die Umfrage an sich, sondern ihren Zeitpunkt und ihre Absicht. Die Umfrage kam in einem Augenblick, in dem offensichtlich war, wie die Abstimmung ausgehen würde. Fairer wäre es gewesen, den "De-ce-fix-Clubs" eine Chance einzuräumen, in dem man z.B. alle DTFV-Clubs gebeten hätte, sich auch eine Platte mit dem anderen Belag anzuschaffen. Der TKC Menden gehört zu jenen Vereinen, wo auf beiden Belägen trainiert und gespielt wird. Unsere Mitglieder können auf beiden recht gut spielen und kennen Vor- und Nachteile von Velour und Filz. Die meisten Clubs dagegen haben nur Filz. Daß diese natürlich dann gegen den Velour-Belag eingestellt sind (ganz abgesehen von der einseitigen Stellungnahme in der RUNDSCHAU), erscheint wohl logisch. Diese Entwicklung ist für uns sehr bedauerlich, nicht nur aufgrund der Umrüstungsarbeiten und -kosten, sondern vielmehr deswegen, weil wir die Rückkehr allein zum Filz ... für einen schweren Rückschritt für unsere Hobbybewegung halten. Nun beginnt also wieder das Gekicke auf holprigen, flusligen, zum Teil zerrissenen Feldern. Nicht gerade eine Augenweide für den Tipp-Kick-interessierten Zuschauer.

Dagegen, daß beide Beläge nebeneinander bestehen lassen sollte, spricht also eigentlich nur, daß die Mehrheit der Vereine Filzplatten besitzt, seit jeher besessen hat und auch weiterhin besitzen will. Sehr bedauerlich für unsere Hobbybewegung, die doch im allgemeinen (besonders im Aufstellen neuer Spielregeln) für Neuerungen nach allen Seiten hin offen ist. Schade, schade. Aber gegen Windmühlen anzulaufen ist schon dem ehrenhaften Don Quixote nicht gelungen!

aus dem Sauerland-Express, der Clubzeitung des TKC Menden

Da wir in der letzten RUNDSCHAU gelesen haben, wie einige andere Vereine sich vorgestellt haben, wollen wir diese Chance auch wahrnehmen.

Wir sind zur Zeit 6 Personen um die 14 Jahre. Auf den "Amateurfeldern" sind wir schon länger aktiv. Vor kurzem (Anfang April) entstand dann aus spielfreudigen Leuten dieser Verein. Wir hoffen, daß wir einige Angebote für Freundschaftsspiele bekommen werden.

Thomas Dudek, TFC Köln 84

THEMA : UNSPORTLICHKEIT

Leider habe ich das dumpfe Gefühl, daß Neumitglieder insgesamt benachteiligt werden. Vielleicht5 irre ich mich da. Aber ein negatives Erlebnis, das ich bei der Wuppertaler Stadtmeisterschaft hatte, werde ich so schnell nicht vergessen. In der 2. Runde traf ich auf einige bekannte Klasespieler aus dem Westen. Ich führte mit 3:1 gegen den späteren Turniersieger und hatte ihn bis zu diesem Zeitpunkt voll im Griff. Als mein Konkurrent wohl einsah, daß er erhebliche Probleme mit mir hatte, legte er eine unfaire Spielweise an den Tag, und der Schiri (auch kein Unbekannter im Westen) schritt nicht dagegen ein. Die unfaire Spielweise meines Gegners sah folgendermaßen aus: Wenn der Ball kurz vor der Linie lag, wurde er anschließend bis zur Linie geschoben, nicht geschossen.

Aber TK-Regel Nr. 2 besagt: Der Ball darf mit dem Kicker weder geschoben noch ohne Betätigung des Schußbeines bewegt werden.

Ich bin sehr empört darüber und erwarte, daß diese Kritik als Leserbrief zumindest in einer Tipp-Kick-Rundschau veröffentlicht wird.

Andreas Kloß, TKSC Albondigas 84 Recklinghausen

Ich würde gerne wissen was es mit den Gruppenschreibern auf sich hat - sie können doch selber in der Gruppe mitspielen?

Ich habe in der letzten Rundschau einen Protest gelesen und möchte gerne wissen, wie das jetzt ist: Wenn die Tordifferenz sowie die Punkte gleich sind, kommt dann der, der die meisten Tore geschossen hat weiter oder nicht?

Das man die letzte Minute ankündigen muß steht nicht in den Regeln. Falls das doch der Fall ist, würde ich es gerne erfahren, denn das ein Spiel ungültig ist, nur weil man die letzte Minute nicht angekündigt hat, kommt mir doch sehr seltsam vor.

JOCHEN WERMUTH, Mainz

Eine kurze Antwort auf die gestellten Fragen.  
1. Die Gruppenschreiber haben lediglich die Aufgabe, den Gruppenzettel zu führen und dafür zu sorgen, daß die angesetzten Spieler an der Platte stehen. Selbstverständlich dürfen sie mitspielen.

2. Bei gleicher Punkt- und Tordifferenz entscheiden die geschossenen Tore über die Platzierung. Ein 30:20 ist besser als ein 25:15.

Sind mehrere Spieler punktgleich, entscheidet der interne Vergleich. Sind auch hier die Spieler punkt- und torgleich zählt das gesamte Torverhältnis

3. Die letzte Minute sollte angekündigt werden, doch ist dies kein Protestgrund, da dies auch nicht in den Regeln festgelegt ist.

-mb-

# BUNDESLIGA

TFC Eintracht Rehberge	- TFC St.Pauli Hamburg	19 : 13	82 : 73
Medo Hannover	- SWG' Idar-Oberstein	18 : 14	65 : 67
TFC St.Pauli Hamburg	- SWG' Idar-Oberstein	17 : 15	53 : 61
HSC Bonn	- TFG Hildesheim	17 : 15	53 : 61
HSC Bonn	- TFB Drispensstedt	14 : 18	70 : 82
Spvgg. Halbau Berlin	- TFB Drispensstedt	22 : 10	91 : 76
Spvgg. Halbau Berlin	- TFG Hildesheim	21 : 11	65 : 47
TFC St.Pauli Hamburg	-TKC Wöllstadt	24 : 8	76 : 56

1. RB Kirchheim	9	8 - 1	721 : 640	161 : 127	16 : 2
2. TFC Eintracht Rehberge	9	7 1 1	626 : 542	178 : 110	15 : 3
3. Medo Hannover	9	7 1 1	680 : 632	157 : 131	15 : 3
4. TFC St.Pauli Hamburg	9	5 - 4	661 : 623	158 : 130	10 : 8
5. TFB Drispensstedt	9	4 - 5	626 : 638	134 : 154	8 : 10
6. SWG' Idar-Oberstein	9	3 1 5	573 : 544	141 : 147	7 : 11
7. TKC Wöllstadt	7	2 2 3	428 : 473	105 : 119	6 : 8
8. Spvgg. Halbau Berlin	8	2 2 4	547 : 555	129 : 127	6 : 10
9. HSC Bonn	8	1 1 6	582 : 712	93 : 163	3 : 13
10. TFG Hildesheim	9	- - 9	580 : 665	120 : 168	0 : 18

## ABSTIEG NOCH UNGEKLÄRT

Auch die Bundesliga-Saison steht kurz vor dem Ende. Die Meisterschaft war ja schon seit Monaten entschieden, doch im Abstiegskampf gab es -- wie die Ergebnisse nun zeigen -- nicht nur theoretische Chancen für die schon abgeschlagenen Halbauer. Diese konnten durch zwei deutliche Heimsiege gegen die Mannschaften aus Hildesheim den Anschluß gewinnen. Selbst die Bonner kamen durch das 17-15 gegen die TFG zu ihrem ersten Bundesligasieg und spielen höchstwahrscheinlich das Zünglein an der Abstiegswaage, da sie noch gegen Wöllstadt zu spielen haben. Gerüchten zufolge wollen sie dort jedoch nicht mehr antreten, damit verzerren sie allerdings das Abstiegsbild. Absolut enttäuschend war das Abschneiden der Hildesheimer TFG, die zu keinem einzigen Punkt kamen, während ihre Kollegen aus Drispensstedt durch den Sieg in Bonn die Klasse halten konnten. Zumindest eine Vorentscheidung fällt am 9.6., wenn die SHB in Wöllstadt antritt. Den Berlinern reicht ein Unentschieden, um in der Liga zu bleiben, was sie nach der letzten Form durchaus erreichen sollten.

-pb-



ACHIM DOHL (Eintracht Rehberge)

### PUNKTBESTENLISTE

1. Hennings	(Medo Hannover)	59:13
2. Stritzke	(Eintr. Rehberge)	53:19
3. Jäger	(Kirchheim)	52:20
4. Dohl	(Eintr. Rehberge)	51:21
5. W. Bogumil	(St.Pauli Hamburg)	51:21
6. Jüttner	(St.Pauli Hamburg)	46:26
7. Schmied	(Kirchheim)	45:27
8. M. Steinfeld	(Idar-Oberstein)	44:28
9. Foit	(Drispensstedt)	44:28
10. W. Steinfeld	(Idar-Oberstein)	44:28

### TORSCHÜTZENLISTE

1. Jäger	(Kirchheim)	236
2. Hennings	(Hannover)	188
3. Jüttner	(St.Pauli Hamburg)	187
4. Schmied	(Kirchheim)	183
5. M. Fink	(TFG Hildesheim)	179
6. A. Nordmann	(Medo Hannover)	175
7. Dohl	(Eintr. Rehberge)	171
8. Echterhölter	(Medo Hannover)	171
9. M. Steinfeld	(Idar-Oberstein)	169
10. Nachtigall	(Drispensstedt)	169

TFC ST. PAULI - TKC WÖLLSTADT 24: 8 / 76:56

Über einen 15:1 - Halbzeitstand kamen die Hamburger zu einem ungefährdeten und verdienten Sieg zu Saisonende. Dies brachte ihnen den 4. Platz in der Meisterschaft ein, während die Wöllstädter nun wieder zittern müssen, da auch ihr Spielpunkteverhältnis nicht sehr gut ist. Bei den Wöllstädtern, die alle mit 2:6 Punkten wenig überzeugten, enttäuschte vor allem Wolf, der bisher eigentlich nur gute Spiele lieferte. Die Hamburger waren alle gut aufgelegt, wobei die 5:3 Punkte von Mahnke bemerkenswert sind, ebenso die 7:1 -Bestleistung von Jüttner, der sich damit unter die ersten Zehn der Punktsammler plazieren konnte.

-pb-

EINTR. REHBERGE - TFC ST. PAULI 19:13 / 82:73

Wenigstens die Vizemeisterschaft bescherten sich die Rehberger selbst durch diesen nie gefährdeten doppelten Punktgewinn. Während überraschend Mahnke bester St. Paulianer mit 5-3 war, fiel Bujara bei 1-7 Punkten deutlich ab. Auf der Gegenseite Dohl ohne Fehl und Tadel und auch Stritzke wieder gut aufgelegt. Beide platzierten sich unter den Punktbesten der Saison, wohingegen Jung durch seine 2-6 Punkte keine großen Chancen mehr hatte. Ein doch versöhnliches Ende und eine erfolgreiche Saison für die Weddinger.



DIETER MÖNNIG (links) und BRUNO JÄGER  
Die ersten werden die letzten sein ...

SPVGG. HALBAU - TFB DRISPENSTEDT 22:10 / 91:76

Mit diesem Streich gaben sich die Halbauer selbst noch einmal alle Chancen in die Hände und Spieler. Die Drispenstedter konnten nie richtig ins Spiel kommen und lagen schnell 0:12 zurück. Einzig Foit hatte mit seinen 6-2 Punkten einen guten Abend, während die anderen drei doch enttäuschten. Bei den Lankwitzern überragte Thieke mit 8-0. Ersatzmann Zerbe, der sonst in der 2. Mannschaft spielt, konnte mit 4-4 ebenfalls gut gefallen. Damit gerieten die Drispenstedter kurzzeitig wieder in den Abstiegsstrudel.

-pb-



GÜNTER MAHNKE (TFC St. Pauli)

MEDO HANNOVER - IDAR-OBERSTEIN 18:14 / 65:67

Im Fernduell gegen Rehberge I um den Vizemeistertitel holten die Medos zwar beide Punkte, jedoch reichte dies nur zum 3. Platz. Überragend Hennings, der sich mit seinen 8:0 Punkten als bester Punktejäger erwies. Lediglich Echterhölter lag daneben, während nur M. Steinfeld auf der Gästeseite überzeugte. W. Steinfeld, bis dahin bester Spieler seiner Mannschaft, kam nicht so recht ins Spiel, so daß es am Ende nicht reichte. Diese Niederlage kann den Idar-Obersteinern den Klassenerhalt genauso kosten wie die anschließende Niederlage in Hamburg.

-pb-

HSC BONN - TFG 38 HILDESHEIM 17:15 / 83:80

Zu ihrem ersten Bundesligaerfolg kamen die Bonner in einer Partie gegen die nur noch mit Ersatz antretenden Gäste, bei denen Netzel kein vollwertiger Ersatz war. M. Fink und Arnold holten zwar je 5-3 Punkte, doch da auch Hübner mit 3-5 negativ abschloß, reichte es wieder nicht. Herausragend bei den Gastgebern Langen, der bei 7-1 Punkten ungeschlagen blieb. Gut gefallen konnte auch Esser, während Busch und Berger den Rest zu den 17 Punkten zusammenkramen konnten.

-pb-

# OBERLIGA SÜD

PWR Wasseralfingen	- TKC Nürnberg	16 : 16	74 : 74
SSG Stuttgart	- SV Lemberg	31 : 1	81 : 39
TKC Nürnberg	- TFG Landau	22 : 10	77 : 61
TKC Nürnberg	- TKC Schweningen	26 : 6	86 : 54
SV Lemberg	- TKC Schweningen	13 : 19	62 : 69
SSG Stuttgart	- PWR Wasseralfingen	15 : 17	62 : 72
JK Mannheim	- SSG Stuttgart	15 : 17	65 : 63
TKC Sigmaringen	- SV Lemberg	19 : 13	63 : 55
SSG Stuttgart	- TKC Sigmaringen	24 : 8	94 : 56

## DIE ABSCHLUSSTABELLE

1. SSG Stuttgart	7	5 - 2	525 : 401	154 : 70	10 : 4
2. Wasseralfingen	6	4 1 1	441 : 392	103 : 89	9 : 3
3. TKC Schweningen	6	4 - 2	<b>396</b> : 394	95 : 97	8 : 4
4. TKC Sigmaringen	7	3 1 3	424 : 464	111 : 113	7 : 7
5. TKC Nürnberg	7	3 1 3	468 : 494	108 : 116	7 : 7
6. SV Lemberg	7	3 - 4	437 : 433	89 : 103	6 : 8
7. JK Mannheim	5	1 - 4	330 : 317	77 : 83	2 : 8
8. TFG Landau	5	1 - 4	324 : 442	50 : 110	2 : 8

TKV Büdingen und RB Kirchheim II wurden aus der Wertung genommen und sind somit Absteiger.

## AUFSTIEG FÜR PWR ?



Durch den Rausschmiß von Büdingen und Kirchheim aller Abstiegsorgen ledig.

JK MANNHEIM

(v.l. Andreas Stemmler, Dirk Rolle, Jürgen Large, Andreas Schneider)

Kurz vor Saisonende wurde in der OL Süd mal richtig ausgemistet. Kirchheim II sowie Büdingen wurden aus der Wertung genommen. Vor allem bei den Hessen war es auch höchste Zeit. Denn kurz vor Saisonende hatte sie zum einen erst 5 Spiele absolviert und zum anderen hatten sie die Dreistigkeit, jetzt auch noch eins der noch ausstehenden Spiele abzusagen. Da lief das schon randvolle Maß dann vollends über. Die Spiele dieser beiden Teams wurden gestrichen.

Ansonsten tat sich einiges in der zukünftigen 2. Bundesliga. Nürnberg holte in einem furiosen Schlußspurt noch 5:1 Punkte. Dabei trotzten die Franken sogar dem heißesten Aufstiegsfavoriten Wasseralfingen ein 16:16 ab. Noch überraschender war aber der Kanter Sieg über Schweningen.

Mit größter Wahrscheinlichkeit verspielte die SSG Stuttgart gegen Wasseralfingen beim 15:17 seine letzte Aufstiegschance. Werner Glück, der 7:1 Punkte holte, tobte nach Augenzeugenberichten nach dem Spiel. Sollte jedoch Wasseralfingen in seinem letzten Spiel gegen die Junior Kickers aus Mannheim über ein Unentschieden nicht hinauskommen oder gar verlieren, dann wäre die SSG der Aufsteiger in die Bundesliga.

An der Spitze herrscht also Spannung bis zum Schluß. Nach der Verbannung von Kirchheim II und Büdingen ist die Abstiegsfrage auch schon geklärt. Es sei denn, daß Idar-Oberstein oder Wöllstadt aus der Bundesliga absteigen, dann wäre noch die TFG Landau dran, von der es heißt, daß sie sich nach Saisonende auflöst. Hoffen wir, daß es nicht soweit kommt.

-tk-

# OBERLIGA West

Preußen Waltrop II	-	TKC Wuppertal	17 : 15	73 : 70
Preußen Waltrop II	-	Sportivo Gütersloh	10 : 22	59 : 74
TKG 77 Essen	-	Arminia Warburg	14 : 18	74 : 97
Arminia Warburg	-	TKC Menden	9 : 23	57 : 90
Sportivo Gütersloh	-	TKC Menden	11 : 21	57 : 78
Preußen Waltrop I	-	Sülzer TK	10 : 22	69 : 88
Preußen Waltrop I	-	TKC Menden	18 : 14	74 : 68
Dynamo Brück	-	TKC Menden	-- : 32	-- : 80
Sportivo Gütersloh	-	Dynamo Brück	32 : --	80 : --
TKC Wuppertal	-	Dynamo Brück	32 : --	80 : --
Sülzer TK	-	Dynamo Brück	25 : 9	121 : 63

## DIE ABSCHLUSSTABELLE

1. TKC Menden	9	8 - 1	848 : 492	213 : 75	16: 2
2. Waltrop I	9	7 1 1	716 : 646	163 : 125	15: 3
3. Sülzer TK	9	7 - 2	775 : 591	181 : 107	14: 4
4. Sportivo Gütersloh	9	4 3 2	176 : 112	668 : 517	11: 7
5. TKC Wuppertal	9	4 1 4	612 : 604	146 : 142	9: 9
6. TKC Oberkassel	9	3 2 4	715 : 693	146 : 142	8:10
7. Preußen Waltrop II	9	4 - 5	620 : 659	129 : 159	8:10
-----					
8. Arminia Warburg	9	3 1 5	662 : 704	134 : 154	7:11
9. Dynamo Brück	9	1 - 8	547 : 933	70 : 218	2:16
10. TKG Essen	9	- - 9	421 : 848	82 : 206	0:18



## MEISTER -- MENDEN AUFSTEIGER -- WALTROP

Die letzten Spiele wirbelten das Tabellenbild durcheinander. Nachdem Preußen Waltrop I das Heimspiel gegen den Sülzer TK verlor, wurde es nochmals sehr spannend. Nun hatte es Christof Hahn und Co. in der Hand, alles klar zu machen. Denn der TKC Menden ist in Oberligazeiten ungeschlagen und über eine erfolgreiche Titelverteidigung brauchte man sich nicht zu fürchten.

In Waltrop, wo alles möglich ist, fand man zur alten Leistungsstärke zurück und siegte überglücklich 18:14, womit sich ein Traum erfüllte.

In der Abstiegszone steuerte Arminia Warburg rettende Ufer an, aber trotz des Sieges in Essen konnte der Abstieg nicht verhindert werden, da Preußen Waltrop II Oberkassel besiegte. So verblieben alle Aufsteiger in der Oberliga. Traurig ist, daß Dynamo Brück dreimal nicht antrat. Insgesamt ist die Leistungsdichte der Clubs ab Platz 4 zufriedenstellend.

In der nächsten Saison  
Bundesligist :  
Stefan Hahne  
(Preußen Waltrop)

### RANGLISTE DER TORSCHÜTZEN

1. Barthel (Sülz)	242
2. Avenarius (Menden)	230
3. O.Hahne (Waltrop)	223
4. Gelenkirch (Oberk.)	213
5. Gallus (Warburg)	212
6. C.Hahn (Menden)	210
7. Kämmerer (Gütersl.)	176
S.Hahne (Waltrop)	176

Vor Beginn der neuen, meiner letzten Saison als Sektionsleiter West, bedanke ich mich für Eure aller Mithilfe und hoffe auf rege Beteiligung zur Saison 1984/85.

### RANGLISTE DER PUNKTBESTEN

1. Barthel (Sülz)	60:12
2. Chr.Hahn (Menden)	55: 9
Avenarius (Menden)	55: 9
4. O.Hahne (Waltrop)	53:27
5. S.Hahne (Waltrop)	46:26
6. Schmidt (Waltrop)	43:21
7. Schüttrich (Menden)	42:14
8. Gelenkirch (Oberkassel)	41:31

-rk-

# OBERLIGA NORD

TFG Buxtehude	- Eintr. Rehberge II	17 : 15	71 : 68
TFC Kickers Hamburg	- Eintr. Rehberge II	11 : 21	76 : 92
SHG Hellw. Wolfsburg	- SG Blexen	24 : 8	84 : 71
Union Hamburg	- Eintr. Rehberge II	14 : 18	70 : 69
Eintr. Rehberge II	- Berliner TV	15 : 17	77 : 78
TSG Union Hamburg	- SHG Hellw. Wolfsburg	15 : 17	61 : 72
TFC Kickers Hamburg	- SHG Wolfsburg	19 : 13	81 : 72
Berliner TV	- TSG Union Hamburg	18 : 14	70 : 62
Spvgg. Halbau Berlin II	- SG Hildesheim/Drispenstedt	11 : 21	58 : 81
Eintracht Rehberge II	- SG Hildesheim/Drispenstedt	13 : 19	65 : 86
Fortuna Dürdinghausen	- TFC Kickers Hamburg	18 : 14	83 : 72
SHG Wolfsburg	- SG Hildesheim/Drispenstedt	13 : 19	75 : 78
Fortuna Dürdinghausen	- SHG Wolfsburg	14 : 18	90 : 91
TSG Union Hamburg	- Spvgg. Halbau Berlin II	17 : 15	76 : 81
Hildesheim/Drispenstedt	- Fortuna Dürdinghausen	15 : 17	71 : 73

1. Fortuna Dürdinghausen (N)	9	7	1	1	682 : 640	163 : 125	15 : 3
2. Hildesheim/Drispenstedt	9	7	-	2	716 : 601	169 : 119	14 : 4
3. TFC Kickers Hamburg (N)	9	6	-	3	669 : 653	163 : 125	12 : 6
4. Berliner TV (A)	9	6	-	3	668 : 658	153 : 135	12 : 6
5. TFG Buxtehude	9	4	1	4	622 : 657	133 : 155	9 : 9
6. SHG Hellwinkel Wolfsburg	9	3	2	4	707 : 713	142 : 146	8 : 10
7. Eintr. Rehberge Berlin II	9	3	1	5	664 : 658	145 : 143	7 : 11
<hr/>							
8. Spvgg. Halbau Berlin II	9	3	1	5	617 : 647	135 : 153	7 : 11
9. TSG Union Hamburg	9	3	-	6	640 : 630	145 : 143	6 : 12
10. SG Blexen (N)	9	-	-	9	599 : 727	92 : 196	0 : 18

## NEULING STEIGT AUF

Die Fronten sind geklärt, Meister und Absteiger stehen fest. Der Liga-Neuling aus Dürdinghausen hat für die Sensation gesorgt. Vor Beginn der Saison als gerade stark genut für einen Mittelfeldplatz eingeschätzt, haben sie den Titel erkämpft. Lange Zeit war dieser 1. Platz heiß umstritten. Erst Ende Mai fielen die Entscheidungen. Am 19.5. verlor der jetzige Meister völlig überraschend sein Heimspiel gegen die SHG Wolfsburg, die sich dadurch endgültig vor dem Abstieg retteten. Einen Tag später kam es in Hildesheim zum "Endkampf". Der SG Hildesheim/Drispenstedt hätte ein Remis zur Meisterschaft gereicht, Dürdinghausen war durch seine Niederlage gegen Wolfsburg zu einem Sieg gezwungen. Dieser wurde dann auch, sogar schon im vorletzten Durchgang, mit 17:15 sichergestellt. Gespannt darf man nun auf das Abschneiden dieser jungen, sympathischen Truppe in der BL sein.

Pech haben die Hildesheim/Drispenstedter nun schon im zweiten Jahr. Letztes Jahr scheiterten sie an der eigenen 1. Vertretung, diesmal an einem Aufsteiger. Der letztendlich entscheidende Punktverlust dürfte die Niederlage gegen den BIV zu Beginn der Saison gewesen sein. Für die nächste Überraschung sorgte ein weiterer Aufsteiger. Kickers Hamburg, ehemaliger Bundesligist, ließ mit einem 3. Platz aufhorchen. Nur die klare Niederlage gegen Rehberge II verbaute den Elbstädtern die Vizemeisterschaft. Interessant dürfte für dieses Team die nächste Saison sein,

in der sicherlich auch ein Sprung ganz nach vorne im Bereich des Möglichen liegt. Etwas enttäuschend der 4. Platz des BIV. Als BL-Absteiger hatten sie einen sehr guten Start, gerieten jedoch im Laufe der Saison aus dem Takt. Bezeichnend der "nur" 13. Platz in der Punktbestenliste für Altmeister Mietke. Buxtehude und Wolfsburg konnten sich in einem bravourösen Endspurt die rettenden Mittelfeldplätze 5 und 6 erkämpfen. Schwer enttäuscht hat hingegen die 2. Vertretung aus Rehberge. In der Vorschau auf die vorderen Plätze "gelobt" worden, belegte man zum Schluß glücklich den 7. Platz, der wahrscheinlich den Klassenerhalt bringt. Mit 10 Spielpunkten Abstand belegen die Halbauer den 8. Platz, was normalerweise Abstieg bedeutet. Die letzten Hoffnungen auf den Klassenerhalt werden in das Gerücht um den Rückzug des BIV aus der OL gesetzt. Bei Union Hamburg wird man sich bestimmt über die Motivation der Mannschaft Gedanken gemacht haben. Wer in Spielen gegen Abstiegs Konkurrenten (Wolfsburg, Rehberge II) jeweils sicher führt, dann noch im letzten Durchgang entscheidende Punkte abgibt und so verliert, dürfte auch von der Einstellung her in der OL nichts zu suchen haben.

Der 3. Aufsteiger Blexen I hatte zu keinem Zeitpunkt auch nur den Hauch einer Chance auf den Klassenerhalt. Der Aufstieg kam wahrscheinlich ein Jahr zu früh. Jedoch ist diese Truppe sicherlich steigerungsfähig und dürfte in der neugegründeten Oberliga Nord-West neben Union Hamburg als Wiederaufstiegs-Favorit angesehen werden.



OBERLIGA NORD

PUNKTBESTENLISTE

1. W. Kolski	(BTV)	50:22
2. Krüger	(Düdinghausen)	49:23
3. A. Haufe	(Union Hamburg)	48:24
4. Zerbe	(Halbau II)	47:25
5. Haider	(Kickers Hbg.)	47:25
6. Heins	(Kickers Hbg.)	47:25
7. Herdan	(Buxtehude)	46:26
8. Bastian	(Wolfsburg)	45:27
9. Grote	(Hild./Drisp.)	45:27
10. Loose	(Hild./Drisp.)	44:28

TORSCHÜTZENLISTE

1. Bastian	(Wolfsburg)	231
2. Loose	(Hild./Drisp.)	207
3. Kolski	(BTV)	198
4. A. Haufe	(Union Hbg.)	195
5. Krüger	(Düdinghausen)	192
6. Schönfeld	(Rehberge II)	191
7. R. Fink	(Hild./Drisp.)	186
8. Haider	(Kickers Hbg.)	185
9. Hoppe	(Düdinghausen)	176
10. Holdmann	(Kickers Hbg.)	172

RL WESER / EMS

TORSCHÜTZENLISTE

1. Paunovic	(Oldenburg)	212
2. Holzapfel	(Bremen)	201
3. Krumland	(Oldenburg)	197
4. Wepler	(Oldenburg)	188
5. Hartmann	(Oldenburg)	184
6. Kruse	(Cuxhaven)	181
7. Michalski	(Obenstrohe I)	173
8. Sammann	(Obenstrohe I)	164
9. von Witthohn	(Cuxhaven)	158
10. Ströhmer	(Bremen)	153

RL HAMBURG / SCHLESWIG-HOLSTEIN

PUNKTBESTENLISTE

1. Klecz	(RG Quickborn I)	74:14
2. Runge	(TKF Leck I)	74:14
3. Bialk	(Union Hamburg II)	62:18
4. L. Stüve	(TFC St.Pauli II)	59:21
5. von Appen	(TKF Leck I)	58:30
6. Strichow	(TFC St.Pauli II)	57:23
7. F. Haufe	(Union Hamburg II)	57:23
8. Chr. Gudelius	(RG Quickborn I)	55:33
9. Thieme	(Torpedo Kiel)	53:19
10. Hansen	(Neumünster)	53:35

TORSCHÜTZENLISTE

1. Klecz	(RG Quickborn I)	333
2. Hansen	(Neumünster)	312
3. Runge	(TKF Wiking Leck I)	301
4. Bialk	(Union Hamburg II)	281
Thieme	(Torpedo Kiel)	251
6. L. Stüve	(TFC St.Pauli II)	243
7. Chr. Gudelius	(RG Quickborn I)	243
8. Strichow	(TFC St.Pauli II)	236
9. Albertsen	(RS Husum)	226
10. Köhler	(TKI Itzehoe)	225

# DTFV - POKAL

## SCHÖPPENSTEDT II ERST IM

## HALBFINALE GESTOPPT !

### ACHTELFINALE

JK Mannheim	-	TKC Wöllstadt	15:17	57: 58
-------------	---	---------------	-------	--------

### VIERTELFINALE

Eintr. Rehberge I-	TKC Peine II	25: 7	102: 50
TKC Wöllstadt I	-	Schöppenstedt II	15:17 66: 65
Union Hamburg A	-	TKC Menden	16:16 68: 68

### HALBFINALE

Schöppenstedt II	-	Eintr. Rehberge I	10:22	65: 99
RB Kirchheim	-	TKC Menden	:	:

Der DTFV-Pokal steht kurz vor dem Abschluß. Ein Finalteilnehmer steht bereits fest. Daß es mit Rehberge I auch die Mannschaft ist, die bereits im letzten Finale stand, ist schon bemerkenswert.

Im letzten Spiel des Achtelfinales gab es mit dem knappen Auswärtssieg der Wöllstädter in Mannheim ein spannendes Ende dieser Runde. Die Wöllstädter zogen nach unentschiedenen Halbzeitstand in der 5. Runde mit 3-1 Punkten an und verteidigten den Vorsprung bei ausgeglichenen Runden bis ins Ziel.

Daß ihnen "zur Belohnung" im Viertelfinale ein Heimspiel gegen Schöppenstedt II zuviel, war Sache der Auslosung. Das Match Kirchheim-Medo Hannover hatte ja bereits in Hamburg stattgefunden, so daß nur noch drei weitere Begegnungen ausstanden. Der deutsche Vizemeister Rehberge I hatte zuhause gegen die Überraschungsmannschaft aus Peine keine großen Probleme. Allerdings traten die Peiner ersatzgeschwächt an, da sie sich wohl kaum eine Chance ausgerechnet hatten. Die Wöllstädter fanden sich gegen die Schöppenstedter in derselben Lage wie ihre vorherigen Gegner aus Mannheim, sie verloren zuhause mit 15:17. Im Unterschied zu Mannheim wechselte hier allerdings die Führung laufend.

Daß die Bestimmungen der Spielordnung auch einmal näher angewendet werden mußten, bewies das letzte Viertelfinalspiel in Hamburg. Das bessere Torverhältnis von Christoph Hahn entschied das Spiel, da es insgesamt unentschieden stand (Punkte und Tore) und die besten Einzelspieler jeweils 6:2 Punkte aufwiesen. Doch das Torverhältnis von Günther auf Unions Seite war um sieben Tore zu schlecht. So auszuschneiden, ist schon bitter.

Im bisher einzigen Halbfinalspiel siegten die Rehberger in Schöppenstedt klar, wobei es wohl den Heimspielern mehr Schwierigkeiten bereitete, auf dem d-c-fix zu spielen.

# REGIONALLIGEN

## NIEDERSACHSEN

### STAFFEL B

#### MEDO II ÜBERLEGEN

Ziemlich überlegen sicherte sich Medo II in der A-Staffel den Titel. Selbst Schöppenstedt II konnte im entscheidenden Spiel den frischgebackenen Meister kaum gefährden. Aber auch Düdinghausen II hat als Neuling zu überzeugen gewußt und verlor nur die Spiele gegen Meister und Vize-Meister. Von Wolfsburg II hingegen war mehr zu erwarten gewesen als ein ausgeglichenes Punktekonto. Sie führen das Mittelfeld an, vor Peine III und Helmstedt mit jeweils 7:9 Punkten. Schaumburg verlor seine letzten 4 Spiele alle klar und deutlich, so daß sie beinahe noch vom Neuling Hambühren überholt worden wären. Peine IV hat die zweifelhafte Ehre, die rote Laterne tragen zu dürfen.

In der B-Staffel hat Peine I die Meisterschaft nur ihrer II-Vertretung zu verdanken. Diese Truppe schlug Schöppenstedt I mit 21:11, womit die nachfolgende Niederlage von Peine I gegen Schöppenstedt I belanglos wurde. Ein dicht geschlossenes Mittelfeld wird von Schöppenstedt III angeführt. Hildesheim II und Peine II blieben im Bereich ihrer Möglichkeiten. Mit größerem Abstand folgen Medo III und Hildesheim III, die allerdings in der neuen Verbandsliga oben mitspielen dürften. Schöppenstedt IV blieb ohne Sieg schlußlich. Hier ist jedoch der 10. Platz in der Punktbestenliste von Frank Derkow zu beachten, der von 53 errungenen Spielpunkten der 4. Mannschaft alleine 33 holte und nächste Saison sicherlich in einer höheren Mannschaft eingesetzt wird.

-mg-

### STAFFEL A

Düdinghausen II - Schaumburg	22:10	80: 61
Wolfsburg II - Schaumburg	20:12	73: 53
Schöppenstedt II - Schaumburg	28: 4	115: 52
Helmstedt - Schaumburg	21:11	108: 82
Düdinghausen II - Helmstedt	18:14	83: 74
Wolfsburg II - Medo Hannover II	4:28	46:113
Medo Hannover II - Helmstedt	29: 3	134: 52
Schöppenstedt II - Düdinghausen II	18:14	82: 77
Düdinghausen II - Wolfsburg II	23: 9	88: 65
Schöppenstedt II - Wolfsburg II	25: 7	102: 65
Medo Hannover II - Schöppenstedt II	19:13	78: 59

1. Medo Hannover II	8	809:424	198: 58	16: 0
2. Schöppenstedt II	8	784:583	185: 71	14: 2
3. Düdinghausen II	8	619:518	150:106	12: 4
4. Wolfsburg II	8	574:671	107:149	8: 8
5. Peine III	8	596:566	127:129	7: 9
6. Helmstedt	8	739:773	121:135	7: 9
7. Schaumburg Soccers	8	545:726	93:163	3:13
8. Hambühren	8	460:862	77:179	3:13
9. Peine IV	8	554:738	94:162	2:14

Schöppenstedt I - Hildesheim III	26: 6	98: 56
Schöppenstedt III- Hildesheim III	17:15	63: 65
Schöppenstedt IV - Hildesheim III	9:23	61:101
Hildesheim II - Medo Hannover III	20:12	103: 76
Hildesheim III - Medo Hannover III	11:21	76:104
Peine II - Schöppenstedt I	21:11	64: 57
Peine I - Schöppenstedt I	15:17	79: 78

1. Peine I	7	589:400	155: 69	12: 2
2. Schöppenstedt I	7	606:444	140: 84	11: 3
3. Schöppenstedt III	7	484:454	121:103	9: 5
4. Hildesheim II	7	567:544	116:108	9: 5
5. Peine II	7	506:476	122:102	8: 9
6. Medo Hannover III	7	501:510	105:119	5: 7
7. Hildesheim III	7	504:606	84:140	2:12
8. Schöppenstedt IV	7	395:518	53:171	0:14

#### PUNKTBESTENLISTE

1. Leinz (Peine I)	45:11
2. Schlißke (Schöppenstedt I)	41:15
3. Schwenger (Schöppenstedt III)	41:15
4. Metzling (Peine II)	40:16
5. Woy (Medo Hannover III)	37:19
6. U. Pauli (Peine I)	36:20
7. Steinmetz (Peine I)	35:13
8. Becker (Schöppenstedt I)	34:22
9. M. Saust (Schöppenstedt I)	33:23
10. Derkow (Schöppenstedt IV)	33:23

#### PUNKTBESTENLISTE

1. Pohl (Medo Hannover II)	59: 5
2. Haack (Medo Hannover II)	54:10
3. Haase (Schöppenstedt II)	49:15
4. Grimpe (Düdinghausen II)	49:15
5. Köppelmann (Schöppenstedt II)	48:16
6. K. Nordmann (Medo Hannover II)	48:16
7. Braun (Helmstedt)	48:16
8. B. Saust (Schöppenstedt II)	42:22
9. Osterloh (Schöppenstedt II)	41:15
10. Schade (Düdinghausen II)	39:25

#### TORSCHÜTZENLISTE

1. Pohl (Medo Hannover II)	227
2. Haase (Schöppenstedt II)	223
3. Köppelmann (Schöppenstedt II)	217
4. Schrader (Helmstedt)	212
5. K. Nordmann (Medo Hannover II)	196
6. Tscherner (Medo Hannover II)	195
7. Braun (Helmstedt)	189
8. Haack (Medo Hannover II)	186
9. Grimpe (Düdinghausen II)	185
10. B. Saust (Schöppenstedt II)	183

# BERLIN

## NIEDERSACHSEN B

### TORSCHÜTZENLISTE

1. Leinz	(Peine I)	166
2. Schließke	(Schöppenstedt I)	165
3. Becker	(Schöppenstedt I)	158
4. Otto	(Schöppenstedt I)	151
5. U. Pauli	(Peine I)	150
6. Schwenger	(Schöppenstedt III)	148
7. Metzling	(Peine II)	146
8. Derkow	(Schöppenstedt IV)	134
9. M. Saust	(Schöppenstedt I)	132
10.M. Holze	(Hildesheim II)	129

## BFG STEGLITZ AUF DEM WEG ZUR BUNDESLIGA

Auch in Berlin wurde die Saison pünktlich beendet. Daß dies zustande kam, lag auch daran, daß noch weitere vier Spiele kampflos gewertet werden mußten. Die Teams von Bär I, was sich ja schon letztens abzeichnete, und Bär III lösten sich noch vor dem Ende auf. Einzig aus "disziplinarischen" Gründen wurde den Flamingos das Spiel gegen Rehberge IV zugesprochen. Die Rehberger fanden, bis auf zeitlich grob verzögerte Ausnahmen, den Spielort nicht (!), so daß die Gastgeber über 90 Minuten umsonst warteten. Ein für Berlin geradezu unglaublicher Vorgang.

Nun zum Titelkampf. Nachdem die beiden Spitzenmannschaften sich ja schon jeweils einen Punktverlust geleistet hatten, brauchten die Rehberger -bedingt durch das bessere Spielpunkteverhältnis- eigentlich nur ein Unentschieden, um den neuen Pokal als erster zu gewinnen. Daß dies letztendlich nicht der Fall war, lag an der miesen Vorstellung gleich dreier Leute, so daß die Steglitzer verdient Meister wurden. Überraschend war Peter Funke, der insgesamt nur eine Niederlage einstecken mußte. Bedenkt man, daß die Steglitzer ohne Budzynski und Grünheid auskommen mußten, sieht man ein, daß sie eigentlich "dran" waren. Überraschend der 3. Platz der Berliner Bären, die sich wie SHB III jeweils eine unnötige Niederlage leisteten. Stark verbessert Lichtenrade I, die in der nächsten Saison noch besser aussehen können. Das gleiche gilt auch für Flamengo, die in ihrer ersten Saison schon ansehnliche Ergebnisse erzielten. Die beiden Rehberger Mannschaften, die sich dazwischen plazierten, waren zu unterschiedlich aufgelegt, so daß sie nicht mehr erreichen konnten. Die Drei letzten konnten nicht mehr erreichen, zumal sich dort noch zusätzlich die kampflosen Niederlagen bemerkbar machen. Ob im nächsten Jahr auch weiterhin ein so großes Feld an den Start gehen wird, ist noch unklar. Bis dahin

-pb-

Eintr.RehbergeIII- Halbau III	16:16	77: 76
Lichtenrade I - Berliner Bär III	31: 1	95: 50
Eintr.Rehberge IV- Berliner Bär II	9:23	54: 75
Halbau III - BFG Steglitz	15:17	61: 83
TKV Flamengo - Eintr.Rehberge IV	32: -	80: --
Berliner Bär I - Lichtenrade II	19:13	80: 70
Eintr.Rehberge V - Lichtenrade I	13:19	68: 76
Eintr.Rehberge IV- BFG Steglitz	16:16	70: 82
TKV Flamengo - Eintr.Rehberge V	15:17	111:110
Spvvg. Halbau III- Berliner Bär III	32: -	80: --
Berliner Bär II - Eintr.RehbergeIII	15:17	73: 85
Lichtenrade I - Berliner Bär I	32: -	80: --
Eintr.RehbergeIII- Berliner Bär I	32: -	80: --
Lichtenrade II - Berliner Bär II	9:23	53: 93
Lichtenrade I - TKV Flamengo	16:16	85: 62
Eintr.Rehberge V - BFG Steglitz	13:19	72:105
Halbau III - Eintr.Rehberge IV	17:15	71: 69
TKV Flamengo - Lichtenrade II	21:11	90: 65
Eintr.Rehberge IV- Berliner Bär III	32: -	80: --
Halbau III - Berliner Bär I	32: -	80: --
Eintr.RehbergeIII- BFG Steglitz	12:20	71: 82
TKV Flamengo - BFG Steglitz	13:19	72:121
Eintr.Rehberge V - Berliner Bär II	11:21	67: 86

1. BFG Steglitz	10	991:634	216:104	19: 1
2. Eintr.Rehberge III	10	918:603	226: 94	17: 3
3. Berliner Bär II	10	944:737	207:113	14: 6
4. Spvvg. Halbau	10	825:631	203:117	13: 7
5. Lichtenrader TKC I	10	737:669	173:147	12: 8
6. Eintr. Rehberge IV	10	748:617	183:137	10:10
7. Eintr. Rehberge V	10	804:816	155:165	10:10
8. TKV Flamengo	10	849:886	152:168	9:11
9. Berliner Bär III	10	597:900	91:229	4:16
10.Berliner Bär I	10	488:1032	67:253	2:18
11.Lichtenrade II	10	589:965	87:233	0:20

### TORSCHÜTZENLISTE

1. Funke	(BFG Steglitz)	377
2. Deckert	(Berliner Bär II)	272
3. W. Schneider	(Berliner Bär II)	262
4. Gersdorf	(Rehberge III)	253
5. Hunt	(Rehberge III)	240
6. Schwarz	(Halbau III)	231
7. Mix	(Flamengo)	229
8. J. KreBin	(Halbau III)	222
9. M. Wendt	(Rehberge IV)	210
10.Bornscheuer	(BFG Steglitz)	201

### PUNKTBESTENLISTE

1. Funke	(Steglitz)	76: 4
2. J.KreBin	(SHB III)	72: 8
3. Gersdorf	(Rehberge III)	67:13
4. Deckert	(Berliner Bären II)	66:14
5. Bornscheuer	(BFG Steglitz)	57:23
6. Hunt	(Rehberge III)	56:24
7. Benstein	(Lichtenrade I)	56:24
8. W.Schneider	(Berliner Bären II)	52:28
9. Schwarz	(SHB III)	48:24
10.M.Wendt	(Rehberge IV)	47:33

# REGIONALLIGEN

## WESER-EMS      SCHLESWIG-HOLSTEIN/ HAMBURG

### CUXHAVEN OHNE VERLUSTPUNKT

Cuxhaven hat meine Einstufung vor Beginn der Saison (Platz 7 oder 8) Lügen gestraft. Im ersten Jahr mit 0:14 Punkten Letzter, erreichte das diesjährige Team ungeschlagen die Meisterschaft. Die ebenfalls sehr starken Oldenburger sind wieder nur knapp gescheitert. Das entscheidende Spiel in Cuxhaven ließ an Spannung nichts zu wünschen übrig. Cuxhaven führte schnell mit 7:1 und 12:4 Punkten. Das Spiel schien jedoch noch zu kippen, Oldenburg schaffte den Ausgleich zum 12:12. Der Endspurt der Cuxhavener allerdings brach den Oldenburgern das Genick.

Obenstrohe I hat ebenfalls lange um den Titel mitgekämpft, zeigte aber am Ende keine Kondition. Für die Bremer ist sicherlich der 4. Platz mit 6 Punkten Rückstand auf Platz 1 als deprimierend zu werten. Blexen II schaffte noch den 5. Rang, der eventuell für die Oberliga-Qualifikation reicht. Neuling Leer mußte leider die letzten 2 Spiele abgewertet bekommen, so das nicht mehr als ein 6. Platz vor Obenstrohe und Weener herausrang. Bei Obenstrohe II kann es nächstes Jahr nur noch besser werden.

-mg-

Leer	- Oldenburger K.	10:22	61: 87
Obenstrohe I	- Bremer Kickers I	19:13	73: 62
Obenstrohe II	- Bremer Kickers	10:22	65: 96
Blexen II	- Blau-Weiß Weener	24: 8	103: 77
Cuxhaven	- Oldenburg	18:14	60: 59
Cuxhaven	- Blau-Weiß Weener	32: 0	110: 40
Bremer Kickers	- Blexen II	21:11	81: 46
Osterh.-Scharmb.	- Blexen II	14:18	67: 85
Bremer Kickers	- Osterh.-Scharmb.	19:13	83: 76
Blau-Weiß Weener	- Osterh.-Scharmb.	18:14	74: 67
Blexen II	- Leer	32: -	80: --
Osterh.-Scharmb.	- Leer	32: -	80: --

1. Phoenix Cuxhaven	8	696:459	190: 66	16: 0
2. Oldenburger Kick.	8	802:524	189: 67	14: 2
3. Obenstrohe I	8	617:497	151:105	11: 5
4. Bremer Kickers	8	703:573	149:107	10: 6
5. SG Blexen II	8	596:610	122:134	8: 8
6. Kickers Leer	8	461:635	94:162	5:11
7. Osterh.-Scharmbeck	8	564:525	139:117	4:12
8. Blau-Weiß Weener	8	520:716	82:174	4:12
9. Obenstrohe II	8	394:815	36:220	0:16

#### PUNKTBESTENLISTE

1. Kruse	(Cuxhaven)	51:13
2. Weppler	(Oldenburg)	50: 6
3. Krumland	(Oldenburg)	49:15
4. Michalski	(Obenstrohe)	45:19
5. von Witthohn	(Cuxhaven)	44:12
6. Holzapfel	(Bremen)	44:20
7. Paunovic	(Oldenburg)	44:20
8. Hartmann	(Oldenburg)	41:23
9. Ströhmer	(Bremen)	40:24
10. Sammann	(Obenstrohe I)	38:26

### KAMPF UM DIE PLÄTZE

Nachdem Union II schon bei Erscheinen der letzten Rundschau als Meister feststand, sind nun auch die folgenden Plätze vergeben. Quickborn I konnte sich in seiner zweiten Saison den Vizemeistertitel sichern, mit einem Punkt Rückstand folgen Vorjahres-Zweiter Leck I und Absteiger St. Pauli II, von dem doch mehr erwartet wurde. Etwas überraschend hat sich Quickborn II auf den 5. Platz vorgeschoben, noch vor der erfahrenen Truppe aus Neumünster. Dieser 6. Platz reicht jedoch auf jeden Fall für die Teilnahme an der neuen Oberliga Nord-West. Kiel hat diese Saison etwas enttäuscht, befindet sich jedoch aufgrund steigender Mitgliederzahlen wieder im Aufwind. Quickborn III in seiner ersten und Itzehoe in seiner zweiten Saison erreichten mehr Punkte als erwartet. Probleme hatte Leck mit seiner 2. Mannschaft, die das letzte Spiel gegen Union II kampflos abgab und nächste Saison vielleicht nicht mehr antreten wird. Die beiden Husumer Teams waren zu schwach, um mehr als die letzten Plätze zu belegen. Trotzdem muß man hier differenzieren. RS Husum trennen immer noch "Welten" vom VfB, denn dieser hat seine 2 Pluspunkte kampflos gegen Itzehoe geholt. Man darf wohl mit Recht davon ausgehen, daß dieses Spiel für den VfB verloren gegangen wäre. Dort bleibt also noch viel zu tun.

-mg-

Quickborn II	- Roter St. Husum	23: 9	95: 79
TKF Leck II	- TKI Itzehoe	10:22	71: 77
TKF Leck I	- TKI Itzehoe	26: 6	81: 37
TFC St. Pauli II	- Neumünster	23: 9	92: 53
TKI Itzehoe	- TFC St. Pauli II	15:17	89: 75
VfB Husum	- TFC St. Pauli II	4:28	48:108
TKF Leck I	- VfB Husum	30: 2	139: 45
Union Hamburg II	- TKF Leck II	32: -	80: --
RG Quickborn I	- RS Husum	24: 8	131: 61
RG Quickborn III	- RS Husum	18:14	92: 74

1. Union Hamburg II	11	979:611	253: 99	21: 1
2. RG Quickborn I	11	1053:717	226:126	19: 3
3. TKF Wiking Leck I	11	1032:675	240:112	18: 4
4. TFC St. Pauli II	11	934:630	240:112	18: 4
5. RG Quickborn II	11	928:972	177:175	12:10
6. Neumünster	11	926:961	171:181	11:11
7. Torpedo Kiel	11	844:986	149:203	9:13
8. RG Quickborn III	11	799:998	132:220	7:15
9. TKF Leck II	11	777:903	157:195	6:16
10. TKI Itzehoe	11	770:977	136:216	5:17
11. Roter Sturm Husum	11	836:1110	119:233	4:18
12. VfB Husum	11	814:1152	112:240	2:20

# REGIONALLIGEN WEST

# NORDRHEIN

## KLARE SIEGE FÜR BONN II

Grund zum Jubeln gab es zum Abschluß der Regionalligen im Westen nicht. Viele Spiele mußten abgewertet werden, wobei Aussteiger TKC Reckenfeld mit drei Ausfällen zu Buche schlägt.

Das Nachbarschaftsduell in Oberhausen fand noch nicht statt, ist aber für den 31. Mai geplant.

Nur in der Liga Nordrhein gab es keine Spielabwertung, was mit Sicherheit ein Verdienst von Martin Plug ist.

Zur neuen Spielzeit (Saison 84/85) bitte ich, mir die neuen Clubadressen zu übermitteln, wenn sich alte geändert haben oder die Spieltermine von einer anderen Person ausgehandelt werden, als von der Clubadresse.

Für die neue Saison haben alle Neulinge DM 50,- Kautions zu stellen, was garantieren soll, daß auch alle Spiele durchgespielt werden. Diese Maßnahme wird einige sicherlich von der Anmeldung zurückschrecken lassen, scheint aber notwendig zu sein.

-rk-

# WESTFALEN

## RSC HAGEN AUFGESTIEGEN !

Fortuna Bochum	-	TKC Menden II	4:28	48:125
Sp. Gütersloh II	-	Fortuna Bochum	26: 6	137: 62
TKC Reckenfeld	-	RSC Hagen	--:32	--: 80
TKC Menden II	-	TKC Reckenfeld	32: -	80: -
Fortuna Bochum	-	TKC Reckenfeld	32: -	80: -

1. RSC Hagen	7	575:388	160: 64	14: 0
2. Sportivo Gütersloh	7	718:440	154: 70	12: 2
3. Borsig-K.Dortmund	7	647:483	143: 81	8: 6
4. TKC Menden II	7	605:412	140: 84	8: 6
5. Pr. Waltrop III	7	526:536	115:109	6: 8
6. Witten	7	512:553	113:111	6: 8
7. Bochum	7	486:721	65:159	2:12
8. TKC Reckenfeld	7	231:767	6:218	0:14

### Torschützenliste

1. J.Heidke	(Borsig-K.Dortmund)	182
2. Palmer	(Gütersloh II)	166
3. Schwarz	(Gütersloh II)	154
4. Schnell	(Menden II)	150
5. Bevc	(Waltrop III)	147
6. U.Heidke	(Dortmund)	141

### Punktbestenliste

1. Palmer	(Gütersloh II)	41: 7
2. Wieland	(Hagen)	37:11
3. Michallek	(Witten)	33:15
4. B.Straberg	(Waltrop III)	33:23
5. Joswig	(Hagen)	32:12
6. Kabus	(Hagen)	31: 9

SG Porz/Sülz II	-	HSC Bonn II	4:28	49:111
HSC Bonn II	-	SG Porz/Sülz I	21:11	103: 78

1. Sülzer TK II	6	738:333	169: 23	12- 0
2. HSC Bonn II	6	553:393	124: 68	10- 2
3. SG Porz/Sülz I	6	568:499	104: 88	8- 4
4. St. Katharinen	6	469:541	79:113	6- 6
5. Rodenkirchen	6	496:563	85:107	4- 8
6. SG Porz/Sülz II	6	401:660	51:141	2-10
7. Frechen	6	387:641	60:132	0-12

### Torschützenliste

1. Höck	(Sülzer TK II)	187
2. Brune	(Sülzer TK II)	176
3. Osenberg	(Sülzer TK II)	170
4. Kuchenbuch	(Rodenkirchen)	169
5. M.Plug	(Sülzer TK II)	156
6. Popat	(St.Katharinen)	143

### Punktbestenliste

1. Höck	(Sülzer TK)	42: 6
2. M.Plug	(Sülzer TK II)	42: 6
3. Osenberg	(Sülzer TK II)	39: 9
4. Brune	(Sülzer TK II)	38: 2
5. Popat	(St.Katharinen)	33:15
6. Bohne	(HSC Bonn II)	31: 9

# NIEDERRHEIN

## AACHEN CHANCENLOS

Altstadener Chaos K.	-	TFC Aachen I	28: 4	152: 81
Altstadener Chaos K.	-	TFC Aachen II	32: 0	195: 85

1. Rheing. Düsseldorf	7	880:370	201: 23	14: 0
2. Altstadener Ch. K.	7	694:357	155: 37	10: 2
3. TFC Aachen I	7	653:629	130: 94	10: 4
4. SG Oberhausen	6	584:375	133: 59	8: 4
5. Wuppertal II	7	551:622	97:127	4:10
6. TFC Aachen II	7	500:709	83:141	4:10
7. Überraehr I	7	275:496	59:165	4:10
8. Überraehr II	7	103:684	6:218	0:14

### Torschützenliste

1. R.Scherf	(Düsseldorf)	240
2. A.Koch	(Düsseldorf)	187
3. U.Koch	(Düsseldorf)	175
4. Graf	(Aachen I)	166
5. Busch	(Wuppertal II)	155
6. Weiß	(Düsseldorf)	142

### Punktbestenliste

1. R.Scherf	(Düsseldorf)	48: 0
2. A.Koch	(Düsseldorf)	45: 3
3. U.Koch	(Düsseldorf)	36: 4
4. Weiß	(Düsseldorf)	27:13
5. Busch	(Wuppertal II)	26:22
6. Graf	(Aachen I)	25:15

# REGIONALLIGEN

## BADEN-WÜRTTEMBERG / NORD

### AUFSTIEG FÜR HIRSCHLANDEN

Die Entscheidung ist gefallen: Meister der größten deutschen Mannschaftsliga wurde der TKC Hirschlanden. Mit 23:9 wurde im entscheidenden Spiel die bis dahin verlustpunktfreie Mannschaft von Wasseralfingen II überfahren. Wer ein entscheidendes Spiel in solcher Deutlichkeit gewinnt, muß verdienter Meister sein. Glückwunsch nach Hirschlanden. Am Ende einer langen Saison findet sich Wasseralfingen II wie schon im Vorjahr auf dem undankbaren 2. Platz. Der Wiedereinsteiger Tauberbischofsheim wurde den an sie gerichteten Erwartungen gerecht und belegte einen hervorragenden 3. Platz. Darüberhinaus sind die Jungs aus der Fechterhochburg einziger Bezwinger von Meister Hirschlanden. Ein weiterer Erfolg für Hirschlanden ist das gute Abschneiden der 2. und 3. Mannschaft. Wasseralfingen II trat zu den Spielen in Sersheim und Karlsruhe nur noch mit 3 Mann an, siegte jedoch trotzdem. Dagegen sackte Wasseralfingen III noch mächtig ab. Stuttgart-Rot trat zum letzten Spiel in Karlsruhe nicht mehr an, da sich die Mannschaft zum Saisonende ohnehin auflöst.

-tk-



Hirschlanden I	- Wasseralfingen II	23: 9	85: 66
Hirschlanden I	- Wasseralfingen III	21:11	78: 63
Hirschlanden III	- Wasseralfingen III	20:12	89: 71
Hirschlanden III	- Wasseralfingen II	7:25	49: 98
TFV Sersheim	- Wasseralfingen II	15:17	65: 65
TFV Sersheim	- Wasseralfingen III	22:10	70: 52
Karlsruher TKC	- Wasseralfingen II	14:18	63: 71
Karlsruher TKC	- Wasseralfingen III	21:11	83: 70
Hirschlanden I	- SSG Stuttgart II	23: 9	74: 58
Hirschlanden III	- SSG Stuttgart II	19:13	63: 61
Baden-Karlsbad	- Wasseralfingen II	2:30	54:119
Baden-Karlsbad	- Wasseralfingen III	10:22	41: 78
Baden-Karlsbad	- Fort.Post Göppingen	14:18	70: 95
Stuttgart-Rot	- Wasseralfingen II	7:25	47: 80
Stuttgart-Rot	- Wasseralfingen III	21:11	64: 57
Stuttgart-Rot	- Baden-Karlsbad	22:10	87: 58
FP Göppingen	- Karlsruher TKC	16:16	78: 9
FP Göppingen	- SSG Stuttgart II	8:24	53: 82
SSG Stuttgart II	- TFV Sersheim	24: 8	66: 52
Karlsruher TKC	- Stuttgart-Rot	32:--	80: --

1. TKC Hirschlanden	14	1427: 861	336:112	26: 2
2. PWR Wasseralfingen	12	1104: 684	284:100	22: 2
3. Tauberbischofsheim	14	1284: 991	279:169	22: 6
4. Hirschlanden II	14	1200: 986	264:184	20: 8
5. Hirschlanden III	14	1047:1014	242:206	20: 8
6. SSG Stuttgart II	12	915: 774	228:156	16: 8
7. TFV Sersheim	14	1125: 937	235:213	14:14
-----				
8. TFC Stuttgart-Rot	14	950:1042	215:233	14:14
-----				
9. Wasseralfingen III	14	892: 874	177:207	12:16
10. Torpedo Marbach I	14	1173:1143	216:232	10:18
11. Fort.P. Göppingen	14	1014:1142	198:250	9:19
12. Karlsruher TKC	14	955:1215	174:274	9:
13. Torpedo Marbach II	12	893:1186	146:238	4:20
14. TKC Baden Karlsbad	14	890:1365	136:312	2:26
15. Hirschlanden IV	14	825:1480	102:346	2:26

## SÜDWEST

### BOBENHEIM/MUTTERSTADT MEISTER

In diesem Jahr haben sie es endlich geschafft: Bobenheim/Mutterstadt ist Meister im Südwesten. Die letzte Hürde wurde so souverän gemeistert wie die vorigen. Deshalb muß man sagen, daß diese Mannschaft ein verdienter Meister ist. Es geht jedoch das Gerücht um, Bobenheim wolle auf den Aufstieg zur 2. Bundesliga verzichten. Dann würde das Aufstiegsrecht auf Vizemeister Mannheim II übergehen. Der Westclub Sinzig liegt im Mittelfeld und kann mit dem Erreichten sicher zufrieden sein.

-tk-

Walldorf/Östr.	- SV Schafbrücke	7:25	63:107
Walldorf/Östr.	- TKV Sinzig	6:26	80:114
SV Schafbrücke	- TFG Landau II	24: 8	92: 66
Bobenh./Mutterst.	- Walldorf/Östr.	23: 9	95: 57
Bobenh./Mutt. II	- Walldorf/Östr.	23: 9	116: 73
JK Mannheim II	- Walld./Östingen	25: 7	88: 46
SV Schafbrücke	- Bobenhm./Mutt. II	14:18	73: 89

1. Bobenhm./Mutterst.	8	700:545	160: 96	15: 1
2. JK Mannheim II	7	550:421	141: 83	12: 2
3. Bobenh./Mutt. II	8	709:581	141:115	11: 5
4. SV Lemberg II	7	518:513	123:101	7: 7
5. TKV Sinzig	7	586:558	115:109	7: 7
6. SV Schafbrücke	6	473:473	97: 95	4: 8
7. TFG Landau II	6	437:483	87:105	4: 8
8. SV Lemberg III	7	455:614	86:138	2:12
9. SG Walld./Östr.	8	525:765	74:182	2:14

# BADEN-WÜRTTEMBERG/ SÜD

## SCHWENNINGEN VERLUSTPUNKTFREI

Nach dem klaren Sieg in Seelbach sollte Schweningen II eigentlich der sichere Meister sein. Allerdings nur dann, wenn die Mannschaft im Gegensatz zur letzten Saison auch alle Spiele macht. Für die neue Oberliga, die im nächsten Spieljahr ganz Baden-Württemberg umfaßt, hat sich bisher Balingen zusammen mit Öpfingen qualifiziert. Um den noch verbleibenden Platz 4, der als letzter zur Teilnahme an der OL berechtigt, streiten sich noch Seelbach und Reutlingen.

-tk-

SG Seelbach	- Schweningen II	7:25	64: 95
Sigmaringen II	- HSC Öpfingen I	14:18	69:104
Sigmaringen II	- HSC Öpfingen II	16:16	96: 95
TKCJH Balingen I	- TKV Reutlingen	17:15	70: 59
TKCJH Balingen II	- TKV Reutlingen	6:26	61:111

1. TKCJH Balingen I	7	615:431	144: 80	11: 3
2. Schweningen II	4	324:265	86: 42	8: 0
3. HSC Öpfingen I	4	366:271	78: 50	6: 2
4. SG Seelbach	4	290:291	57: 71	4: 4
5. Union Reutlingen	5	391:327	89: 71	4: 6
6. HSC Öpfingen II	4	282:365	47: 81	3: 5
7. TKC Sigmaringen II	5	385:435	73: 87	3: 7
8. TKCJH Balingen II	7	413:681	66:158	1:13

## HESSEN

### DREIKAMPF UM DEN TITEL

Nach dem Vorbild der Oberliga geht es anscheinend auch in der RL Hessen zu. Der FSV 06 Erbach trat zu 2 Punktspielen ohne Absage nicht an. Die Gegner verlangten die Punkte und bekamen sie auch. Überhaupt weiß niemand, was in Erbach derzeit abläuft. Jedenfalls brachte sich der FSV durch diese Kapriolen um die Meisterschaft. Somit hat nun der schlecht gestartete TKC Wöllstadt II die besten Karten in der Hand. Die Meisterschaft ist ihm praktisch nicht mehr zu nehmen. Dafür sorgte schon der Neuling Kolmbach, der mit dem 16:16 den Rüdesheimern den Garaus machte. Büdingen II, im Gegensatz zur ersten Mannschaft eine zuverlässige Truppe, die längst alle Spiele gemacht hat, wird am Ende auf Platz 4 zu finden sein. Neuling Frankfurt sollte trotz des letzten Platzes nicht den Kopf hängen lassen.

-tk-

## THEMA : 1. OBERFRÄNKISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Da keine der oberfränkischen Tipp-Kick-Clubs an den laufenden Wettkämpfen teilnahm, beschlossen die Clubs, in einer Oberfrankenliga jeder gegen jeden die "Oberfränkische Meisterschaft" auszuspielen. Hier teilgenommen haben 2 Mannschaften aus Naila und jeweils eine Mannschaft der beiden neugegründeten Clubs aus Kleintettau und Tiefenstein. Klare Siege gab es für Naila I in allen 6 Spielen, während die anderen drei Clubs sich heiße Kämpfe um den Vizemeistertitel lieferten.

Abschlusstabelle:	1. TKC Naila I	12: 0
	2. TKC K. Kleintettau	6: 6
	3. TKC Naila II	5: 7
	4. TFV Tiefenstein	1:11
	Rainer Scheidig, Kleintettau	

## BAYERN

- k e i n e S p i e l e -

1. Kelheimwinzer I	5	623:272	141: 19	10: 0
2. St. Benno München I	5	559:302	131: 29	10: 0
3. St. Benno II	5	465:399	92: 68	8: 2
4. TKC Nürnberg II	7	576:596	113:111	8: 6
5. Kickers Ampfing	7	535:624	99:125	6: 8
6. München East I	7	610:720	88:136	4:10
7. Kelheimwinzer II	5	382:461	62: 98	2: 8
8. München East II	7	422:798	42:182	0:14

---LETZTE MELDUNG---LETZTE MELDUNG---LETZTE MELDUNG---

Durch einen 21:11 - Sieg über den SV Kelheimwinzer wurde St. Benno München Meister der RL Bayern.

TKC Wöllstadt II	- TKV Büdingen II	18:14	60: 48
Dynamo Kolmbach	- TKC Rüdesheim II	24: 8	81: 53
Dynamo Kolmbach	- TKC Rüdesheim I	16:16	78: 78
FSV Erbach	- TKC Wöllstadt II	--:32	--: 80
TKC Rüdesheim I	- FSV Erbach	32: -	80: --
TKC Rüdesheim II	- FSV Erbach	32: -	80: --
TKV Büdingen II	- Fulda-Petersberg	20:12	91: 79

1. TKC Wöllstadt II	8	548:382	155:101	13: 3
2. TKC Rüdesheim	7	565:407	149: 75	11: 3
3. TKV Büdingen II	8	649:561	136:122	10: 6
4. Fulda-Petersberg	5	418:348	102: 58	8: 2
5. FSV 06 Erbach	7	369:467	95:129	8: 6
6. TKC Rüdesheim II	7	457:480	112:112	6: 8
7. Dynamo Kolmbach	7	528:533	112:112	5: 9
8. TKG Bad Hersfeld	7	435:646	76:148	3:11
8. FC Käsch Frankfurt	8	514:659	87:169	0:16

# N E M ' 8 4

## I N B E R L I N

28./29. April: Die diesjährige NEM, die in Berlin stattfand, stand zwar unter einem günstigen Stern, jedoch konnten die Erwartungen hinsichtlich der Teilnehmerzahl nicht erfüllt werden. Lediglich 108 Leute traten zum Kampf um den Titel an. Der zweitägige Ablauf des Turniers ging zügig vonstatten. Bedauerlich, daß die Auslosung für den nächsten Tag nur wenig Interesse fand.

### 1. RUNDE:

Obwohl in Fünfer- und Sechsergruppen drei weiterkamen, scheiterten mit Adler, Ritter, Rolle, Bökel und Kolski bekannte Namen. P. Bumke durfte sich nach dieser Runde ausschließlich um die Organisation kümmern.

### 2. RUNDE:

Hier ging es in Sechsergruppen weiter, wobei die ersten vier die nächste Runde erreichten. Daß es so viele waren, lag mit an der Vorausplanung des Turniers, das schließlich über zwei Tage gehen sollte. Auf der Strecke blieben Spieler wie M. Hübner, M. Fink, Mönig, Spitzner u.a.

### 3. RUNDE:

Am Sonntag früh ging es fast pünktlich weiter, lediglich eine kleine Gruppe ließ auf sich warten. Es wurde in acht Gruppen à fünf gespielt, wobei drei in die nächste Runde einziehen durften. Es ging bereits hoch her und wer nicht richtig wach war, konnte ein böses Erwachen erleben. Bekannte Verlierer waren: Jung, Lorenzen, R. Müller, Stritzke, K.U. Kämmerer, U. Krüger. Kurios und spannend Gruppe 6: Wäre das letzte Spiel unentschieden geendet, hätten alle 5 Spieler 4:4 Punkte erreicht.

### 4. RUNDE:

Die letzten 24 spielten in Sechsergruppen, wobei jeweils drei für die Endrunde qualifiziert waren. Daß es hier nun schon richtig heiß herging, braucht wohl nicht erwähnt zu werden. Neben Ex-Meister Dohl scheiterten mit Kähling, Mietke, Bialk und Barthel ebenfalls starke Spieler, denen man den Einzug in die Endrunde ohne weiteres zugetraut hatte.

### 5. RUNDE:

Die Endrunde war mit 3 Steglitzern, einem St. Pauli-ner, zwei Medos, einem Quickborner, einem Drispens-ster, einem Halbauer, einem Wasseralfinger, einem Nürnberger und einem Mannheimer zu drei Vierteln aus "echten" Norddeutschen besetzt. Die Auslosung erbrachte die besten Voraussetzungen für ein spannendes Rennen, jedoch unterließ dem Turnierleiter ein verhängnisvoller Ansetzungs-fehler, der sich stark negativ bemerkbar machte. In Gruppe B spielten mit Funke und Budzynski zwei Steglitzer, die eigentlich hätten zunächst gegeneinander antreten müssen.

Trotz des Hinweises der Beiden an die Spielleitung wurden die Ansetzungen der Reihe nach durchgeführt. So ergab sich, daß die Beiden erst im 4. Spiel gegeneinander antraten, wobei beide bis dahin 5:1 Punkte hatten. Da beide unentschieden spielten, wurde Hennings der Weg ins Endspiel verbaut. In seinem letzten Spiel siegte nun Funke und wies im Torverhältnis +12 Tore auf. Im allerletzten Spiel benötigte Budzynski gegen Hennings einen Sieg mit vier Toren Unterschied, unter normalen Umständen fast ein Wunder. Jetzt kam es, wie es kommen mußte: Hennings ließ sich lustlos zusammenschießen und verlor 4:11. Somit hatte Funke das Nachsehen.

Die Gruppe A verlief wesentlich ruhiger. Die Favoriten Jüttner und Grünheid trennten sich unentschieden, und am Ende entschied einmal mehr das Torverhältnis.

### ENDSPIEL:

Diese Begegnung war ziemlich spannend. Die Führung Budzynskis konnte Grünheid Mitte der zweiten Halbzeit egalisieren. Ein direkt verwandelter Eckball brachte ihm nun seinerseits die Führung, die er geschickt bis zum Ende verteidigen konnte. Grünheid gewann damit zum ersten Male die Norddeutsche Meisterschaft.

### FAZIT:

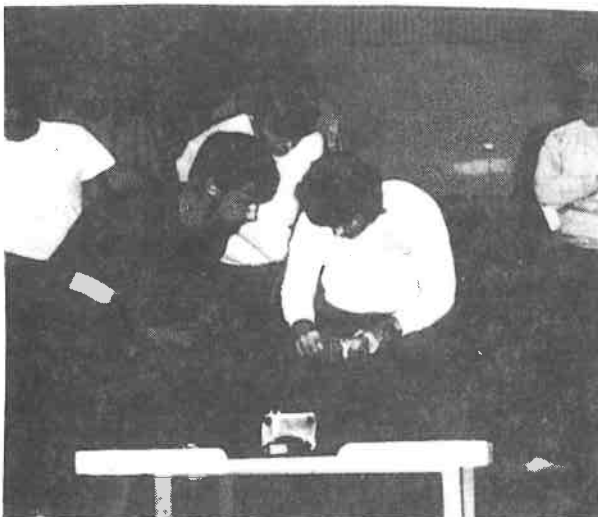
Berlin für zwei Tage lohnt sich. Das Turnier verlief spannend, die Organisation klappte und drei Steglitzer belegten am Ende die ersten Plätze.

-ab-

### Plazierungsspiele NEM 1984:

Grünheid -	ENDSPIEL : Grünheid	- Budzynski	4 : 3
	(Steglitz)	(Steglitz)	
	Platz 3/4 : Funke	- Jüttner	7 : 5
	(Steglitz)	(St. Pauli)	
Budzynski	Platz 5/6 : Hennings	- Prosch	17 : 5
	(Medo Hannover)	(Nürnberg)	
	Platz 7/8 : Klecz	- Schultheiß	5 : 3
	(Quickborn)	(Wasseralfingen)	
	Platz 9/10: Foit	- K. Nordmann	6 : 2
	(Drispensstedt)	(Hannover)	
	Platz 11/12: A. Schneider	- Volkmann	6 : 4
	(Mannheim)	(Halbau Berlin)	

-16-





6. Mai: Ein starkes Teilnehmerfeld präsentierte die diesjährige Westdeutsche Einzelmeisterschaft in Menden. 102 Teilnehmer hatten den Weg ins Sauerland gewagt. Mit dabei waren jedoch nicht nur die westdeutsche Elite, sondern auch so mancher Spitzenclub aus Nord und Süd.

Daß am Ende die ersten 3 Plätze wieder einmal nicht an westdeutsche Spieler gingen, wirft wohl die Frage auf, ob die Westregion immer noch als TK-Entwicklungsland zu zählen ist. Oder lag dies am Fehlen der Spitzenspieler aus Bonn und vom Gastgeber TKC MENDEN?

Allerdings war es diesmal schwer, sich in die Endrunde vorzukämpfen. So scheiterten zum Beispiel Spieler wie Michael und Willi Steinfeld vom Bundesligisten Idar-Oberstein, Karsten Nordmann, Dirk Rolle oder Uwe Krüger schon vorzeitig.

Keine Chance auf den Titel hatte auch einer der erklärten Favoriten: der amtierende deutsche Meister Andreas Hennings. Er belegte schließlich nur den 7. Platz. Auch ein Zeichen dafür, wie stark und ausgeglichen das Teilnehmerfeld war.

Einen weiteren deutschen Meister findet man auf dem 3. Platz. Andreas Schneider schlug im "kleinen Finale" den neuen regionalen westdeutschen Meister Oliver Hahne. Dieser (vom Neu-Bundesligisten Preußen Waltrop) löste damit Jürgen Barthel, eine alte bekannte Größe im Westen, ab. Der Sülzer enttäuschte auch in diesem Jahr nicht: Er belegte den 9. Platz.

In Zukunft stark zu beachten ist ein weiterer Westspieler, nämlich Roland Scherf, der für seinen Club Rheingold Düsseldorf 48:0 (!) Punkte in der laufenden Saison holte. Sein 6. Platz in Menden lassen auf weitere Turniererfolge hoffen.

Bald nicht mehr groß erwähnenswert ist der Gewinn der überregionalen Westmeisterschaft von Peter Funke. Er gewann diesen Titel nach 1982 nun schon zum zweiten Male. Man ist es inzwischen gewohnt, daß er da, wo er auftaucht, auch garantiert einen Spitzenplatz erreicht.

Gegner im Finale war der derzeit wohl auffälligste Turnierspieler Jan Klecz aus Quickborn. Nach seinen tollen Erfolgen von Schweningen (2. Platz) und eine Woche vorher in Berlin (7. Platz) gelang ihm auch bei der Westdeutschen der große Wurf. Im Finale unterlag er jedoch dem sehr routinierten Peter Funke durch Konter und Strafraumbälle.

Aus Quickborn stammt ein weiteres Nachwuchstalente: Sven Leu. Er vermochte sich gegen große Namen durchzusetzen und belegte mit einer großen Leistung Platz 14.

Vermißt wurden in Menden lediglich die 2 Spitzenspieler vom gastgebenden TKC. Ihr vorrangiges Ziel war es jedoch das Turnier gut und zügig auszurichten, was ihnen an diesem Tage auch ausgezeichnet gelang.

Chr. Hahn



NEWCOMER DES JAHRES : JAN KLE CZ

### Plazierungsspiele WEM 1984:

ENDSPIEL	: Funke	- Klecz	8 : 2
	(Steglitz)	(Quickborn)	
Platz 3/4	: Schneider	- Hahne	5 : 3
	(Mannheim)	(Waltrop)	
Platz 5/6	: Borkowski	- Scherf	4 : 2
	(Medo Hannover)	(Düsseldorf)	
Platz 7/8	: Hennings	- Glück	n.V. 11 : 9
	(Medo Hannover)	(SSG Stuttgart)	
Platz 9/10	: Barthel	- Ködding	7 : 5
	(Sülzer TK)	(Gütersloh)	
Platz 11/12	: E. Kuhn	- Buber	4 : 3
	(Idar-Oberstein)	(Peine)	
Platz 13/14	: Rolle	- Leu	n.V. 8 : 3
	(Mannheim)	(Quickborn)	
Platz 15/16	: W. Steinfeld	- Leinz	6 : 5
	(Idar-Oberstein)	(Peine)	
Platz 17/18	: Pestner	- K. Nordmann	7 : 4
	(Sinzig)	(Medo Hannover)	
Platz 19/20	: W. Steinfeld	- Palmer	5 : 4
	(Idar-Oberstein)	(Gütersloh)	
Platz 21/22	: Bialk	- KreBin	n.V. 8 : 7
	(vereinslos)	(Halbau Berlin)	
Platz 23/24	: Ruscchewigh	- Krüger	gewertet 5 : 0
	(Wuppertal)	(Düdinghausen)	

Man sollte in allen derzeitigen Tipp-Kick-Ligen eine Hin- und Rückrunde einführen. Denn wenn eine Mannschaft, wie z.B. in der Bundesliga nur 9 Spiele absolviert, ist das "sehr mager". Jeder Club sollte gegen jeden Club ein Heim- und ein Auswärtsspiel bestreiten.

Werner Wittmann, Mainburg

# Turniere

Liebe Tipp-Kick-Freunde!

Am 14. April übernahm ich auf der JHV von Georg Sandten den Posten als TURNIERBETREUER im DTFV.

Geboren am 21.12.59, studiere ich momentan in Hamburg Mineralogie. Zum Tipp-Kick stieß ich erst im Frühjahr '83, und in meiner ersten Saison wurde ich mit Union Hamburg II auf Anhieb Regional-liga-Meister. Ich bin jetzt Mitglied bei RG Quickborn. Meine Adresse lautet:

**ANDRÉ BIALK**, Willebrandstr. 19, 2 Hamburg 50  
Telefon 040/387270.

Als Turnierbetreuer habe ich mir folgende Aufgaben gesetzt: - Veröffentlichung von Turnierankündigungen und Turnierberichten (mit evtl. kritischen Anmerkungen) in der RUNDSCHAU.

- Verhinderung von gleichzeitig stattfindenden Turnieren

- Archivierung sämtlicher Gruppensätze der 4 offiziellen Meisterschaften ab 1984.

- Erstellung einheitlicher Gruppensätze für den Turnierbetrieb.

- Benachrichtigung von Einzelmitgliedern, in deren Nähe ein Turnier ausgerichtet wird.

- Halbjährliche Herausgabe eines TURNIERCHOS. Es werden die Plazierungen aller teilnehmenden Spieler + Vereinsangabe und die Ergebnisse der Plazierungsspiele aller ab Januar 1984 stattgefundenen Einzelturniere veröffentlicht. Zusätzlich möchte ich eine Turnier-Rangliste mit den besten 100 Turnier-Tipp-Kickern für das Jahr 1984 erstellen der Punkteschlüssel (der Sieger eines Turniers erhält soviel Punkte wie Teilnehmer an diesem Turnier) gilt nur für überregionale (d.h. jedem zugängliche) Turniere, die vom Verband (Rundschau, Rudi's DTFV-Hot-News) angekündigt waren.

Das TURNIERCHOC I/84 und II/84 könnt Ihr ab sofort bei Überweisung von DM 7,- (kein Reingewinn) auf das DTFV-Konto: Andreas Dawo, Kontonr. 53645, Sparkasse Landau, BLZ 548 500 10 bestellen. Absender und Verwendungszweck nicht vergessen.

Über weitere Ankündigungen zu meinem Posten als Turnierbetreuer würde ich mich sehr freuen.

Euer André

## 3. ALB-DONAU-KREIS POKALTURNIER

14. April : 8 süddeutsche Vereine zogen an diesem Tage das Öpfinger Turnier der Jahreshauptversammlung des DTFV vor. Magere 30 Teilnehmer sollten künftige Turnierveranstalter zu einer besseren Terminplanung veranlassen.

Endspiel : M. Steinfeldt - B. Jäger 5 : 4  
(Idar-Oberstein) (Kirchheim)

Platz 3/4 : M. Seyfried - S. Küster 5 : 2  
(Schwenningen) (Hirschlanden)

Platz 5/6 : G. Wagner - K. Kazmierczak 4 : 3  
(Kirchheim) (Stuttgart)

Platz 7/8 : J. Joachim - E. Kuhn 3 : 2  
(Öpfingen) (Idar-Oberstein)

Platz 9/10: P. Gehring - F. Hahn 8 : 5  
(Sigmaringen) (Sigmaringen)

Platz 10/11: B. Garstka - Sandmann 10 : 2  
(Hirschlanden) (Hirschlanden)

-ab-



Ein neues Gesicht  
im DTFV-Präsidium:

ANDRÉ BIALK

## 1. MARBACHER BOTTWARTALTURNIER

17. März : Genau 70 Teilnehmer fanden im Gründungsjahr des Bottwartalturniers den Weg an die Platten des Ausrichters Marbach. Probleme ergaben sich für die Organisation durch den Ausfall von 8 Teilnehmern: man mußte umlosen, was viel Zeit kostete.

Spielerisch enttäuschten K. Widmann (St. Benno München), Garstka (Hirschlanden) und Prosch (Nürnberg). Dagegen überraschten angenehm die Frankfurter Winter (12.), Pfannes (14.) und Niedermayer (16.) (In der Liga Hessen konnten die Frankfurter noch kein Spiel für sich entscheiden). Bruno Jäger gewann das Endspiel souverän gegen den Nürnberger Ulrich.

Endspiel : Jäger - Ulrich 8 : 5  
(Kirchheim) (Nürnberg)

Platz 3/4: Salzmann - Schönlau 5 : 3  
(Lemberg) (Nürnberg)

Platz 5/6: Schmied - Hautzinger 2 : 1  
(Kirchheim) (SSG Stuttgart)

Platz 7/8: Bacher - Kazmierczak 7 : 2  
(Sersheim) (SSG Stuttgart)

Platz 9/10: Jung - Wörle 8 : 3  
(Lemberg) (Marbach)

Pl. 11/12: A. Sigle - Winter 5 : 0  
(Hirschlanden) (Frankfurt)

-ab-

## SCHINDERHANNES SUPERCUP DER MANN-SCHAFTEN

Tornado Mainz richtete dieses Turnier aus. Es ergaben sich folgende Plazierungen:

1 + 2 : Landau - Rüdesheim II 2 : 11

3 + 4 : Mainz - Rüdesheim III 16 : 16

5 + 6 : RT Kaiserslautern-Flörsheim 31 : 1

-ab-

## N R W - C U P

### 1. Runde:

Wuppertal I	- Wuppertal III	30: 2	134: 56
SG Oberhausen	- Preuß.Waltrop II	9:23	71:104
Wuppertal II	- Rheing.Düsseldorf	8:24	53: 95
RSC Hagen	- BW Langenberg	31: 1	177: 46
TK Ehrenfeld	- TKC Oberkassel	7:25	67:142
TKV Sinzig	- Sülzer TK III	27: 5	127: 60
Recklinghausen	- Sport.Gütersloh I	3:29	57:124
Sp. Gütersloh II	- TKC Ramsbeck	31: 1	151: 52
Pr. Waltrop I	- BK Dortmund	25: 7	123: 65
Sülzer TK II	- BW Hilden	20:12	67: 48

### 2. Runde:

Gütersloh II	- Waltrop I	11:21	59: 77
Oberkassel	- TKV Sinzig	24: 8	112: 77
Düsseldorf	- RSC Hagen	20:12	126: 66
Waltrop II	- Wuppertal I	11:21	55: 75
Gütersloh I	- Sülzer TK II	---:32	---: 80

### Qualifikation zur Endrunde:

RSC Hagen	- Gütersloh II	15:17	57: 67
-----------	----------------	-------	--------

Die Endrunde in Erftstadt wird als Mannschaftsturnier ausgetragen, wozu der TKC Menden als Titelverteidiger und Sülzer TK I als Veranstalter sofort qualifiziert waren.

### Endrunde:

Endspiel : Pr.Waltrop	- Sülzer TK I	18:14	84: 84
Platz 3/4: TKC Menden	- Oberkassel	21:12	86: 70
Platz 5/6: Gütersloh	- Düsseldorf	16:16	87: 84
Platz 7/8: Sülzer TK II	- Wuppertal	20:12	96: 75

Die NRW-Cup Endrunde 1985 wird der TKC Menden ausgerichtet.

-rk-

## FREUNDSCHAFTSSPIELE

Torpedo Obenstrohe I	- SG Blexen I	14:18
TKC Hambühren I	- SG Blexen I	7:25
SG Blexen I	- TKC Wiking Leck I	18:14
SG Blexen I	- Oldenburger Kickers I	19:13
SG Blexen I	- TKC Peine	18:14
SG Blexen II	- TKC Peine	15:17
SG Blexen	- Torpedo Obenstrohe	24: 8
TFG Buxtehude Auswahl	- Torpedo Kiel I	17:15
TFG Buxtehude Auswahl	- Torpedo Kiel II (4-5)	35: 5
TSG Union Hamburg II	- Torpedo Kiel II	26: 6
TKF Wiking Leck I	- St.Pauli/Neckarquelle	5:27
TKF Wiking Leck I	- St.Pauli/Neckarquelle	6:26
TKC 71 Hirschlanden	- TFC/GSV Gerlingen	29: 3
SG Bobenhm/Mutterst.II	- TKC 71 Hirschlanden	6:26
Bobenhm/Mutterstadt II	- TKC Hirschlanden	8:24
TKC Hirschlanden IV	- Schwaben Weilimdorf	31: 1
TKC Hirschlanden V	- Schwaben Weilimdorf	25: 7
TKC Wuppertal II	- Gyros Solingen II	25: 7
TKC Wuppertal II	- Gyros Solingen I	15:17
TKC Wuppertal I	- Gyros Solingen II	31: 1
TKC Wuppertal I	- Gyros Solingen I	22:10
Oberkassel	- TKC Wuppertal (5-5)	31:19
Oberkassel	- TKV Sinzig	22:10
SG Sinzig/Oberkassel	- Schweizer Auswahl	18:14
SG Sinzig/Oberkassel	- HSC Öpfingen	21:11
Blau-Weiß Hilden	- Rot-Gold Düsseldorf	7:25
Blau-Weiß Hilden	- Intic Burscheid	22:10
Büze Ehrenfeld II	- HSC Bonn II	0:32
TFC/GSV Gerlingen	- Schwaben Weilimdorf	24: 8
Blau-Weiß Hemmersdorf	- SV Schafbrügge	4:28
Blau-Weiß Hemmersdorf	- SV Schafbrügge	1:31
TFV Gyros Solingen	- Intic Burscheid	18:14
TFC Kickers Hamburg	- TFC St.Pauli Hamburg I	14:18
Schwaben Weilimdorf	- TKV Bernhausen	21:11

## II. CUXHAVENER STADTMEISTERSCHAFT

3. Juni: 43 Teilnehmer aus dem Weser-Ems-Gebiet und Hamburg erlebten neben einer guten Organisation spannende Spiele. Unglücklich war die Auslosung für die Endrunde, bei der sämtliche Favoriten in einer Gruppe landeten.

Endspiel : Jüttner	- T. Meier	6: 1
(St.Pauli)	(Blexen)	
Platz 3/4 : Schulz	- Bujara	5: 4
(Cuxhaven)	(St.Pauli)	
Platz 5/6 : Herdan	- Hartmann	5: 4
(Buxtehude)	(Oldenburg)	
Platz 7/8 : Bialk	- Weppler	5: 2
(Quickborn)	(Oldenburg)	
Platz 9/10: R.Meier	- Strichow	4: 3
(Blexen)	(St.Pauli)	
Platz 11/12:Krumland	- Völlmecke n.V.	8: 5

## EULENSPIEGEL-POKAL

Sieger des Schöppenstedter Eulenspiegelturniers wurde Bernd Budzynski (BFG Steglitz) durch einen 7:3 Erfolg gegen den erneut sehr starken Jan Klecz (RG Quickborn). Die weiteren Plazierungen:

Platz 3/4 : Dohl	- Jung	6: 3
(Rehberge)	(Rehberge)	
Platz 5/6 : Funke	- Leinz	6: 3
(BFG Steglitz)	(Peine)	
Platz 7/8 : Hennings	- A. Nordmann	11: 9
(Hannover)	(Hannover)	
Platz 9/10: S. Otto	- Dippe	8: 1
(Schöppenstedt)	(Schöppenstedt)	
Platz 11/12:K. Nordmann	- Thieke	5: 3
(Hannover)	- (Halbau)	

Näheres lest Ihr in der nächsten Ausgabe.

DEM IM OKTOBER IN  
SCHÖPPENSTEDT

# Turniere

## 2. EDWIN MIEG GEDÄCHNIS-CUP

31.3./1. April : Fa. Mieg lud zum 60-jährigen TK-Bestehen nach Villingen-Schwenningen ein. Es kamen zahlreiche hochkarätige Spieler aus dem ganzen Bundesgebiet. Bedauerlich: Trotz über 180 Anmeldungen traten nur 117 Spieler die 1.Runde an. Bemängelt wurden auch zeitliche Verzögerungen, die durch das werbewirksame Ausnutzen des Turniers durch Mieg entstanden. Doch dafür wurden die ersten 24 mit großzügigen Preisen bedacht. Nicht durchsetzen konnten sich Lorenzen, Mönnig, Jäger, A.Nordmann u.a. Überraschender Endspielteilnehmer Jan Klecz (Quickborn) unterlag dem routinierten Achim Dohl (Rehberge).

Endspiel	: Dohl	- Klecz	7 : 3
	(Rehberge)	(Quickborn)	
Platz 3/4	: Gruenheid	- Kazmierczak	5 : 4
	(Steglitz)	(Stuttgart)	
Platz 5/6	: Jung	- Germeroth	5 : 4
	(Rehberge)	(Sigmaringen)	
Platz 7/8	: Hennings	- Hahn	10 : 4
	(Hannover)	(Sigmaringen)	
Platz 9/10	: Schultheiß	- Schmied	5 : 2
	(Wasseralfingen)	(Kirchheim)	
Platz 11/12	: U. Seyfried	- Wagner	n.V. 7 : 6
	(Schwenningen)	(Kirchheim)	

-ab-

## 2. WUPPERTALER STADTMEISTERSCHAFT

1. April: 72 Teilnehmer mit einem Altersdurchschnitt von 18,2 Jahren schossen in 399 Spielen 3521 Tore (0 8,8). Gütersloh stellte 5 Endrundenteilnehmer, die jedoch ein reines Mendener Endspielduell nicht zu verhindern wußten. Kai-Uwe Kämmerer (Gütersloh) blieb mit Platz 30 weit unter seinen Möglichkeiten.

Endspiel	: B. Avenarius	- Chr. Hahn	4 : 3
	(Menden)	(Menden)	
Platz 3/4	: Buber	- O. Kämmerer	3 : 2
	(Wuppertal)	(Gütersloh)	
Platz 5/6	: K.U. Palmer	- Brakhage	8 : 4
	(Gütersloh)	(Gütersloh)	
Platz 7/8	: Haase	- Stahlberg	5 : 2
	(Gütersloh)	(Sülz)	
Platz 9/10	: Woywod	- U. Koch	6 : 3
	(Wuppertal)	(Düsseldorf)	
Platz 11/12	: Th. Schneider	- Kook	6 : 2
	(Wuppertal)	(Gütersloh)	

-ab-

## HAMBÜHRENER EINLADUNGSTURNIER

20. Mai: Der TKC Hambühren richtete zum 1. Male ein Turnier für Vereine der näheren Umgebung aus. 43 Teilnehmer freuten sich über die niedrigen Startgebühren und über die Durchführung einer Trostrunde der in der 1. Runde ausgeschiedenen Spieler. Diese gewann A. Haase (Schöppenstedt) mit 8:4 gegen Schöpwinkel (Hambühren).

## Thema : Mieg-Turnier

Nachdem wir Rehberger zu vier Aktiven am Edwin-Mieg-Gedächtnis-Cup teilgenommen haben, muß ich meinen Frust in dieser Form einmal Luft machen. Nachdem Herr Mieg in seiner Ankündigung sinngemäß von einem Turnier von Spitzenspielern auf 2 Tage, mit Preisen in 4-stelligem Wert gesprochen hatte, und es hieß, daß 180 Teilnehmer erwartet werden, entschlossen wir uns also auch an diesem Superturnier teilzunehmen. Als wir pünktlich nach einer Autobahn-Jagd die Halle erreichten, dann allerdings, wie es heute bei Turnieren fast üblich ist, doch wieder 2 Stunden warten mußten, sahen wir dann die angekündigte Preisflut: 17 Pokale und zugegeben gute Sachpreise. Nach geradezu skandalösen Vorrunden (3er- und 4er-Gruppen, wo 2 weiterkamen), hatte der Modus mit Bruno Jäger sein erstes prominentes Opfer gefordert. Nicht nur, daß die Spiele der ersten Zwischenrunde nun plötzlich während der Halbzeit wegen der Siegerehrung für den Journalisten-Cup unterbrochen wurden, nein nun kriegten die 16 Journalisten auch noch 16 der 17 Pokale ausgehändigt.

Nachdem dann das Turnier am 2.Tag im Rahmen blieb, traf dann ein, was befürchtet wurde; es gab nur für den Sieger Achim Dohl einen Pokal. Das ganze Turnier, das im übrigen auf Mieg-Netztoeren wo laufend die Schießgummis!! abflogen, stattfand, dauerte für die Endrundenteilnehmer nur insgesamt 15 (16) Spiele lang und hätte bei guter Organisation durchaus an einem Tag über die Bühne gehen können. Zwar ist dem Veranstalter zugute zu halten, daß sie durch das Fernbleiben eines Drittels der angemeldeten Spieler überrascht wurden, doch war das ganze Turnier indiskutabel (Sorry, Günter!) Und da man sich als TK-Aktiver durch die Behandlung der Journalisten durch Herrn Mieg obendrein noch gründlich "verarscht" fühlen mußte, fragten zumindest wir Rehberger uns hinterher wozu wir pro Nase für Übernachtung, Sprit etc. 200 Mark aufgewendet hatten.

Thomas Jung, Rehberge

Endspiel	: A. Hennings	- S.Echterhölter	5 : 4
	(Medo Hannover)	(Medo Hannover)	
Platz 3/4	: A.Bialk	- M.Leinz	3 : 1
	(vereinslos)	(Peine)	
Platz 5/6	: S.Otto	- G.Becker	8 : 5
	(Schöppenstedt)	(Schöppenstedt)	
Platz 7/8	: G.Mitsche	- M.Mikschi	10 : 8
	(Schöppenstedt)	(Peine)	
Platz 9/10	: M.Dippe	- J.Caesar	5 : 4
	(Schöppenstedt)	(Quickborn)	
Pl. 11/12	: K.Nordmann	- F.Derkow	2 : 1
	(Medo Hannover)	(Schöppenstedt)	

-20-

-ab-

# TK International

## PLAZIERUNGSSPIELE

Am 7./8. April 1984 fanden die 4. Schweizer Meisterschaften im Tipp-Kick statt, sowohl im Einzel- wie auch in der Mannschaftsmeisterschaft. Austragungsort war das Volkshaus in Zürich. Veranstalter der Club war der Dinamo Rot-Weiss Zürich, dieser konnte mit 72 Tipp-Kickern und Kickerinnen einen neuen Teilnehmerrekord aufstellen. Gratulation auch aus der Bundesrepublik zu dieser großartigen Teilnehmerzahl. Der Trend weist auch in der Schweiz eindeutig nach oben, dies zeigten nicht nur diese Schweizer Meisterschaften, sondern auch die gesamten Turniere in der jüngsten Vergangenheit, die allesamt sehr gut besucht waren.

### EINZELMEISTERSCHAFT 7. April 1984

Für die 1. Runde wurden 12 Fünfer- und 2 Sechsergruppen gebildet. In jeder Gruppe wurde ein Spieler gesetzt, der durch die Schlußrangliste der letztjährigen SEM ermittelt wurde. Die anderen Spieler wurden zugelost. In den 5er Gruppen qualifizierten sich die ersten Zwei, in den 6er Gruppen die ersten Drei für die 2. Runde.

Die verbliebenen 30 Spieler für die 2. Runde wurden in 6 Fünfergruppen eingeteilt, wobei sich die ersten Beiden für die 3. Runde, die sogenannte Endrunde qualifizierten.

Die Endrunde wurde wie allgemein üblich aus 2 Sechsergruppen gebildet. Überraschend war das Vorstößen der Spieler René Brandner (TKC Seuzach), Daniel Kaufmann (TKC Wettingen) sowie Ruedi Ehrsam und Markus Renz (beide TKC Hölstein) in die Endrunde. In beiden Endrundengruppen konnten sich die beiden späteren Finalisten nur durch die Tordifferenz ins Endspiel vorarbeiten. In Gruppe 1 wurde Beat Meier mit 6:4 Punkten und 28:25 Toren Gruppenerster vor Daniel Water und Claudio Mori, die ebenfalls 6:4 Punkte aufwiesen, mit 23:20 und 16:15 Toren aber aufgrund des Torverhältnisses auf die Plätze 2 u. 3 verwiesen wurden.

In Gruppe 2 ein Spiegelbild der Gruppe 1. Drei Spieler lagen mit 6:4 Punkten in Front, auch hier konnten die einzelnen Plazierungen nur durch das Torverhältnis ermittelt werden. Kurt Wilhelm schaffte mit 25:17 Toren vor Urs Wetli 26:21 und Hakan Celik 20:22 Toren den Einzug ins Finale.

Somit standen sich im Finale der 37-jährige Kurt Wilhelm (TKC Mutz Bern) und der 14-jährige Beat Meier (TKC Wimmis) gegenüber. In einem fairen Spiel siegte schließlich der routinierte Kurt Wilhelm hoch mit 5:2 Toren.

KURT WILHELM war somit Schweizer Einzelmeister 1984. Herzlichen Glückwunsch auch seitens der Bundesrepublik für diesen großartigen Erfolg.

-WM-

Endspiel	: Kurt Wilhelm - Beat Meier	5 : 2
	(Mutz Bern) (Wimmis)	
Platz 3/4	: Daniel Water - Urs Wetli	6 : 4
	(Zürich United) (Seuzach)	
Platz 5/6	: Hakan Celik - Claudio Mori n.V.	2 : 1
	(Steinbr. Winterthur) (Seuzach)	
Platz 7/8	: René Brandner - Beat Schellenberg	6 : 4
	(Seuzach) (Steinbruch Winterthur)	
Platz 9/10	: Daniel Kaufmann - Felix Brügger	4 : 2
	(Wettingen) (Seuzach)	
Platz 11/12	: Ruedi Ehrsam - Markus Renz	6 : 0
	(Hölstein) (Hölstein)	



Die drei Erstplatzierten der Schweizer Einzelmeisterschaft (v.l. Daniel Water, Kurt Wilhelm, Beat Meier)

### MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 8. April 1984

Durch Vorrundenspiele und Stichekämpfe hatten sich für die Schweizer Mannschaftsmeisterschaft die Teams aus Seuzach I, Mutz Bern I und Steinbruch Winterthur qualifiziert. Hinzu kamen die Mannschaften des letztjährigen Meisters Steinbruch Winterthur und die des Organisators der Meisterschaften, der TKC Dinamo Rot-Weiss Zürich, die nach dem Vorbild der Fußball WM direkt an der Endrunde teilnehmen konnten. Diese 5 Mannschaften machten sich daran den Meister für 1984 zu ermitteln. Nach spannenden Spielen und erst am allerletzten Spiel des Tages in den letzten 10 Minuten wurde der Meister erkoren. Der glückliche Gewinner war der TKC WINTERTHUR II. Herzlichen Glückwunsch.

### Schlußrangliste der SMM-Endrunde 1984

1. TKC Steinbruch Winterthur II	6:2	78:50	283:213
2. TKC Seuzach	5:3	74:54	270:233
3. TKC Steinbruch Winterthur I	5:3	61:67	243:286
4. TKC Mutz Bern I	4:4	70:58	275:242
5. Dinamo Rot-Weiß Zürich	0:8	37:91	219:316

-WM-

## ADRESSÄNDERUNGEN

### BFG STEGLITZ BERLIN

Peter Funke, Karlsgartenstr. 22, 1000 Berlin 44

### CONCORDIA LÜBECK

Andreas Henseling, Torneiweg 50, 2400 Lübeck 1  
Tel. 0451 / 33436

### TFC OLDENBURGER KICKERS

Dieter Krumland, Dachsstr. 4, 2910 Westerstede 1  
Tel. 04488 / 1515

### SPVGG. FORTUNA HELMSTEDT

Detlef Schrader, Neue Str. 6, 3330 Helmstedt/Barmke  
Tel. 05351 / 412

### TKC PREUSSEN WALTROP

Stefan Hahne, Kleiststr. 1, 4600 Dortmund  
Tel. 0231 / 8280347

### 1. TFV GYROS-OHLIGS 83

Toralf Rohe, Uferstr. 83, 5650 Solingen 11  
Tel. 02122 / 79936

### TKC RÜDESHEIM

Bernhard Bock, Kerseweg 9, 6220 Rüdesheim 4  
Tel. 06726 / 745

### SV SCHAFFBRÜCKE ehemals Saarbrücken

Volker Roth, Am Stahlhammer 9, 6601 Schaffbrücke  
Tel. 0681 / 817428

### MTKG ST.BENNO MÜNCHEN

Bernhard Waldherr, Valleystr. 24, 8000 München 70  
Tel. 089 / 775016

TIPP-KICK IN ALLEN LEBENSLAGEN  
von Wolfgang Gallus (Warburg)

Gehst du ohne Bock zur Penne,  
hast in Mathe Mißgeschick,  
höre schnellstens auf zu flennen,  
sondern freu dich auf's TIPP-KICK!

Bist du in 'nem See geschwommen  
und mußst waten durch viel Schlick.  
Ja, dann ist der Tag gekommen,  
zu entspannen beim TIPP-KICK.

Achtet deine hübsche Biene  
nicht auf dich, nur ihren Schick.  
Zeige ihr mit finstrer Miene,  
daß du auch liebst dein TIPP-KICK.

Wird das Rheuma dir zur Plage,  
macht es wieder einmal zwick,  
na, dann sei so Kühn und wage  
doch dein Glück mal beim TIPP-KICK!

Kurz, in allen Lebenslagen  
brauchst du stets sehr viel Geschick.  
Schlägt dir etwas auf den Magen,  
bekämpf es mit 'nem Match TIPP-KICK!

## WIR BEGRÜßEN IM DTFV

### NEUE CLUBS

#### SG ORWELL SPANDAU

Marco Schneider, Plantage 3, 1000 Berlin 20  
Tel. 030 / 3311982

#### INTIC BURSCHHEID 83

Julio Barata, Sandstr. 56, 4018 Langenfeld  
Tel. 0211 / 360407

#### TFC KÖLN 84

Wolfram Klein, Escherstr. 235, 5000 Köln 60  
Tel. 0221 / 175321

#### TKM 1982 DETZEM

Guido Lemmermeyer, Römerstr. 18, 5559 Neumagen-Dhron  
Tel. 06507 / 2265

#### 1. TKV BASSENHEIM

Bernd Löscher, Im Kalmet 21, 5591 Senheim/Mosel  
Tel. 02673 / 4497

#### TKC "KNAPP VORBEI" 84 VIERNHEIM

Uwe Buttler, Seegartenstr. 28, 6806 Viernheim  
Tel. 06204 / 4833

#### TFV "GRÜNER WINKEL" KAPPELRODECK

Hartmut Klein, Kriegerstr. 22, 7594 Kappelrodeck  
Tel. 07842 / 2831

#### SPVGG. 1984 BREISGAU FREIBURG/UNKIRCH

Simon Meßner, In der Breite 55, 7801 Umkirch  
Tel. 07665 / 6163

#### TKT IFFELDORF 84

Michael Lerch, Egerländer Str. 20, 8127 Iffeldorf  
Tel. 08856 / 4671

#### TKV WALDKIRCHEN

Kai Uwe Stingl, Graben 55, 8392 Waldkirchen  
Tel. 08581 / 1659

#### TKC OCHSENFURTER KICKERS 83

Steffen Hennermann, Hübnerweg 66, 8703 Ochsenfurt  
Tel. 09331 / 3704

### NEUE EINZELMITGLIEDER

Carsten Hancke, Am Schwarzen Berg 6, 2121 Reppenstedt  
Tel. 04131 / 61883      Alter: 16

Ulrich Wicke, Homberger Str. 27, 3582 Felsberg-Gensungen  
Tel. 05662 / 3463      Alter: 16

#### AUS DER CLUBLISTE ZU STREICHEN :

DTFC Union Hamburg

TKC Pusdorf Bremen

1. TKC Kickers Braunschweig

TFC Kickers Marsberg

TKU Osnabrück 81

TFC "Krumme Flanke" 83 Dortmund

TKC Zbrojovka Calmbach

DEM IM OKTOBER IN  
SCHÖPPENSTEDT

WO BEKOMME ICH WAS ?

DTFV-PRÄSIDIUM

Vorsitz, Computerservice, Öffentlichkeitsarbeit:  
Rudi Fink, A Sternstraße 30, 3000 Hannover 1,  
Tel. (0511) 70 16 93

Finanzen:  
Andreas Dawo, Rosengasse 1, 6740 Landau / Pfalz,  
Tel. (06341) 864 70  
DTFV-Konto: Kto.nr. 53645, BLZ 548 500 10, Sparkasse  
Landau.

Spielbetrieb:  
Peter Bumke, Huttwiler Weg 33, 1000 Berlin 51,  
Tel. (030) 495 52 05.

Turnierorganisation:  
André Bialk, Willebrandstr.19,2000 Hamburg 50,  
Tel. (040) 38 72 70.

RUNDSCHAU und DTFV-Service:  
Heiko Mausolf, Lohkoppelstr.54,2000 Hamburg54,  
Tel. (040) 270 11 32.

SEKTIONSLEITER

Nord: Mathias Gudelius, Schulstr. 7, 2087 Hasloh,  
Tel. (04106) 59 45  
West: Rüdiger Kijewski, Dortmunder Straße 123,  
4355 Waltrop, Tel. (02309) 407 98  
Süd: Thomas Kreidl, Friedenstr. 41, 7142 Marbach,  
Tel. (07144) 135 44

AUSLANDSBEZIEHUNGEN:  
Wolfgang Mayer, Dorfstraße 8, 7080 Aalen-Hofen,  
Tel. (07631) 766 61

\*\*\*\*\*

+TURNIERTISCHE + TURNIERTISCHE +  
\*\*\*\*\*

Die Firma Mieg macht allen Tipp-Kickern folgendes  
Angebot: 1 einmal gebrauchter Turniertisch (Edwin  
Mieg Cup) zu netto DM 100,- ab Fabrik Vorauszah-  
lung ist erwünscht. Da nur ein begrenzter Vorrat  
vorhanden ist, solltet Ihr Euch schnell entscheiden.

Herr Mieg bietet ebenfalls eine Stoppuhr an,  
die die 5 Minuten mit Count-down stoppt und  
durch Signal anzeigt. Diese Uhr ist aufstellbar  
und mit Normalzeit und Weck-Einstellung versehen.  
Preis für die CASIO HT-100 ist netto DM 35,-

Zu beziehen sind beide Angebote über die  
EDWIN MIEG KG, POSTFACH 3448 , 7730 VS-SCHWENNINGEN.

T U R N I E R E C H O

BESTELLSCHEIN : zu schicken an  
André Bialk, Willebrandstr. 19, 2000 HH 50

Hiermit bestelle ich \_\_\_\_\_ Exemplare ( I/84  
und II/84 zus. 7,- DM).

Ich habe \_\_\_\_\_ DM auf das Konto Andreas Dawo,  
Kontonr. 53645, Sparkasse Landau, BLZ 548 50010  
überwiesen.

Adresse:

\*\*\*\*\*

HIER  
SOLLTE  
EIN FOTO  
ERSCHEINEN.  
WIR HABEN ABER  
KEINE MEHR!  
ALSO  
HAUT  
REIN!

IMPRESSUM

T I P P - K I C K - R U N D S C H A U

Mitteilungsblatt des Deutschen Tischfußball-  
Verbandes

REDAKTIONSADRESSE: Heiko Mausolf, Lohkoppelstr.54,  
2000 Hamburg 76

REDAKTION: Manfred Buhmann und Heiko Mausolf  
(mb bzw. hm)

MITARBEITER: Peter Bumke (pb), Mathias Gudelius  
(mg), André Bialk (ab), Rüdiger Kijewski (rk),  
Thomas Kreidl (tk), Wolfgang Mayer (wm)

JAHRESABONNEMENT: an Clubadresse DM 15,- ,  
an Heimadresse DM 18,- .

# Turnierankündigungen



## 5. OSTALB-POKALTURNIER

Am 1. Juli 84 um 9 Uhr findet in der Glück-Auf-Halle in Aalen - Hofen ein Einzelturnier statt. Anmeldung nur per Post bis 29. Juni (unbedingt) an Wolfgang Mayer, Dorfstr. 8, 7080 Aalen 1  
Startgebühr: 7,- DM

## 1. SWISS-CUP

in Frauenfeld/CH am 24. Juni um 10 Uhr  
MANNSCHAFTSTURNIER  
Startgeld: 40 sFr.  
Info: Daniel Nater  
Kreuzlingerstr. 142  
CH- 8555 Müllheim

## 2. GLEMSGAU-POKALTURNIER

am 21. Juli um 9.30 Uhr in der Karl-Koch-Halle in Hirschlanden. Startgeld 6 DM.  
Anm.: Andreas Sigle, Elmest. 11, 7257 Ditzingen 5

## 1. Mutterstädter Mannschaftsturnier

am 14. Juli  
Startgeld: 16,- DM  
Anmeldeschluß: 10. Juli  
Info: Eckhard Hoffmann  
Th.-Heuß-Str. 53  
6704 Mutterstadt  
06234/ 7090

Vielen Dank,  
Werner

12. August: s.u.

19. August: VI. HUSUMER STADTMEISTERSCHAFT

Beginn: 10 Uhr im Haus der Jugend, Hermann-Tast-Str., 2250 Husum. Teilnahmegebühr: 5 DM Erw. ; 3,50 DM Jug.  
Anmeldung bei Christian Albertsen, Habichtstr. 111, 2000 Hamburg 60, Tel. 040/ 6911117



1./2. September:

## SEM '84

Anmeldeschluß: 25. August (brieflich)

Beginn: 1.9. um 13 Uhr; Ort: Bürgerhaus Presberg

Anmeldung an Bernhard Bock, Kerzenweg 9, 6220 Rudesheim, Tel. 06726/745

2. HOHENSTAUFENPOKAL 1984/85: Mannschaftsturnier für Vereine aus der Verbands- und Oberliga Ba-Wü. Anmeldeschluß: 15. September.  
Ausrichter: F.P. Göppingen, Ulrich Schülke, Holzhausenerhof, 7321 Ottenbach, Tel. 07165/8696

16. September: II. QUICKBORNER STADTMEISTERSCHAFT

Anmeldung bis 1.9. bei Dierk Beste, Schulweg 15, 2085 Quickborn-Renzel, Tel. 04106/66123

Startgeld: 5 DM, Turnschuhe mitbringen



13./14. Oktober

## DEM 1984

in Schöppenstedt !!

+ Turnierankündigungen an:  
+ Turnierberichte

André Bialk  
Willebrandstr. 19

2000 Hamburg 50  
040/ 387270

SONNTAG, 12. AUGUST

*Sportivo-Cup*



Internationale Gäste, grelle Pokale, DER Schlomo JaJaJa - Die Sportivos!

Beginn: 10.00 Uhr  
Startgeld: 4,- DM  
Anmeldeschluß (definitiv): 6. August



TFC Sportivo Gütersloh  
Kai-Uwe Kämmerer  
Henriettenstr. 10  
4830 Gütersloh 1  
Tel. 05241 / 28544

IN GÜTERSLOH

Turnierankündigungen

Einzelturniere

Turnierinfos

Turnierinfos

Mannschaftsturniere